



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang – Nr. 19

Landeck, 14. Mai 1982

Einzelpreis S 3. –

## Rückblick auf 22 Jahre Rotes Kreuz Landeck

Die erste und wichtigste Aufgabe bestand darin, die finanzielle Gebarung der Bezirksstelle in Ordnung zu bringen.

Bilanzsumme 1960: rund S 1.026.000; 1981: rund S 4.005.000 – Gesamterlöse 1960: rund S 391.500; 1981: rund S 4.405.700.

Diese Aufgabe wurde durch sparsamste Ausgabenpolitik gelöst. Als Beweis hierfür mag gelten, daß das im vergangenen Winter durchgeführte

Garagen-Bauvorhaben von ca. 1,5 Millionen Schilling ohne Aufnahme von weiteren Krediten erledigt werden konnte und daß in der Verwaltung selbst 1960 wie heute lediglich zwei Angestellte tätig sind.

### Transportleistungen:

1960 wurden 92.203 km, 1981 264.065 km (inkl. der Ortsstellen Ischgl und Nauders) gefahren. 1960 waren 1.970 Ausfahrten, 1981 4.763 Ausfahr-

ten (inkl. der Ortsstellen Ischgl und Nauders) zu verzeichnen.

An Fahrzeugen waren 1960 3 VW und 2 Jeeps vorhanden, jetzt verfügt die Bezirksstelle mit den Ortsstellen über 11 Fahrzeuge.

In jedem Jahr wurde 1 Krankenwagen angeschafft, in den letzten Jahren regelmäßig zwei.

In allen 22 Jahren ereignete sich von kleineren Blechschäden abgesehen, kein Unfall, das heißt, kein Unfall mit Personenschaden oder größeren Materialschäden.

### Personal- und Mitgliederstand:

1960 arbeiteten 2 hauptamtliche Fahrer, derzeit sind es 6 hauptamtliche Fahrer, davon einer in der Ortsstelle Ischgl.

1960 hatte die Bezirksstelle 8 freiwillige Fahrer, jetzt sind es in Landeck 22, in Ischgl 16 und in Nauders 15.

Die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder stand im Jahre 1960 bei 46, derzeit sind es in Landeck 117, in Ischgl 44 und Nauders 29, also insgesamt 190 Aktive!

### BESONDERE LEISTUNGEN:

Großer Wert wurde auf den Ausbau des Schulungswesens gelegt, Kurslehrer wurden ausgebildet, die Erste-Hilfe-Kurse wurden auf alle Gemeinden des Bezirkes ausgedehnt und die Ausbildung der Führerscheinwerber wurde übernommen.

Es gelang der Bezirksstelle als einziger, sich an den Katastrophenfunk des Landes anzuschließen, so daß wir lediglich die Funkausrüstung in den Fahrzeugen selbst bezahlen mußten.

Die Garagen wurden saniert.

Der Schulungsraum konnte großteils von der Kameradschaft errichtet werden.

Unterkunftsräume für Zivildienstler und den freiwilligen Nachtdienst wurden aus der Wohnung und Ordination Dr. Fiegl geschaffen.



Hofrat DDr. Walter Lunger, der die Bezirksstelle Landeck des ÖRK 22 Jahre lang verdienstvoll leitete und sein Nachfolger, Med.-Rat Dr. Walter Frieden.

**DIESPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

9 Fahrräder bei der SPARVOR zu gewinnen  
ABV-Fahrrad-Gewinnspiel vom 17. Mai - 30. Juni  
Teilnahmeschein in allen Geschäftsstellen

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Die Namenstage der Woche: FR (14.5.): Matthias, Bonifaz – SA (15.5.): Sophia – SO (16.5.): Johannes Nepomuk, Ubald – MO (17.5.): Paschal – DI (18.5.): Johannes, Erich – MI (19.5.): Cölestin, Ivo – DO (20.5.): Christi Himmelfahrt, Bernardin v. Siena, Elfriede – FR (21.5.): Theobald, Ehrenfried, Hermann – Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge am 21. Mai. Maientau macht grüne Au.**

Die Ortsstellen Ischgl und Nauders wurden errichtet, und in Nauders wurde mit der Gemeinde für die Errichtung einer Garage und eines Aufenthaltsraumes gesorgt.

Vor dem Rettungsheim wurde ein Bezintank verlegt, um jederzeit und billiger auftanken zu können.

Die Einrichtung „Essen auf Rädern“ konnte im Einvernehmen mit der Stadt Landeck geschaffen werden. Fahrer, Helfer und Fahrzeug hiezu wurden organisiert. Derzeit werden pro Tag ca. 25 Essen ausgegeben.

Ein Sozialteam für den Dienst im Betagtenheim und für andere Notfälle wurde aufgestellt, das derzeit ca. 10 Frauen umfaßt.

Ein Katastrophenzug für größere Unglücksfälle und Katastrophen wurde eingerichtet und mit Zelt und Notbetten für die Erstversorgung ausgerüstet.

Um Fremdenverkehrsorte besser versorgen zu können, wurde die Einrichtung dislozierter Fahrzeuge geschaffen. In der Wintersaison stehen auf Grund von Vereinbarungen mit dem Arzt bzw. mit den Schiliftgesellschaften je ein Krankenwagen in St. Anton und Galtür, im Sommer steht ein Wagen im Kaunertaler Gletscherschigebiet zur Verfügung.

Die Betreuung durch ausgebildete Personen ist sichergestellt.

Bei der Katastrophenhilfe für Südtalien hat sich die Bezirksstelle mit vier Lastkraftwagen und

zwei weiteren Fahrzeugen und 14 Mann beteiligt.

Schließlich ist auf den Bau von 4 Einstellplätzen und von Lagerräumen für das Katastrophengut zu verweisen, der eben fertig geworden ist.

Das Rote Kreuz Landeck hat seine humanitären Aufgaben der Bevölkerung des Bezirkes gegenüber und auch unseren Gästen gegenüber in den 22 Jahren meiner Leiterschaft immer erfüllt und zeigte sich allen Anforderungen gewachsen.

Eshat sich in diesen Jahren eine ständige Aufwärtsentwicklung gezeigt und nicht nur die Voraussetzungen für den Krankentransportdienst wurden verbessert, sondern es wurden auch neue Aufgaben übernommen, um dem Rot-Kreuz-Wahlspruch „Dienen und Helfen“ immer besser zu entsprechen.

**Aufgaben für die Zukunft:**

Einrichtung einer weiteren dislozierten Außenstation für die Sonnenterasse.

Einrichtung eines Gesundheitssprengels für die Hauskrankenpflege,

Übernahme des Ärztefunks.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen  
**Landeck**, Schulhausplatz  
 Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
 Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093

**ErziehungsBeratung**

# Wie es früher war



Die Belegschaft des Heizhauses Landeck vor dem I. Weltkrieg.  
 Foto von Alexander Sprenger, Landeck/Perjen

## 's Roat Kreuz – d' Beargrettung!

's Roat Kreuz und d' Beargrettung dia sein verwordt,  
 ma braucht sa oft im Tirolerlond.  
 Ma kann sa rifa zu jeder Zeit,  
 zur Nägshthilf sein sie olli bereit.  
 Sie miaß oft auf der Schualbonk sitza,  
 studiara, probiara und learna und schwitza.  
 D' „Earscht Hilf“ zum Beischpiel ischt oft und oft noat,  
 dabei geats muaschtns um Löiba und Toad.  
 's Roat Kreuz fohrt zu da heachshta Baurahöf aucha,  
 a Bairn in Kindsnoat Spitolhilf tuat braucha.  
 d'r Franzl drzählt und hot hual glocht:  
 „Heind honn i im Auto a Kind auf d' Wald brocht!“ –  
 A Autounglück auf inserta Stroßa,  
 's Roat Kreuz muaß ma rifa und köima lossa.  
 „Earscht Hilf“ a Spritza für die ärgsch Quol  
 und aufm schnellschta Wöig ins Spitol.  
 d' Roatkreuzauto, d' Geräte, dia koschta viel Gald,

und 's Gald regiart inser bugglata Walt.  
 Im Mai gia die Sammler vo Haus zu Haus.  
 „jo, klocket lei onn, kua Mensch jöit Enk aus!  
 Öis miaßts opfra viel hundert Stunda  
 und Löiba retta, verbinda viel Wunda.  
 Mia tata sich malda, sie hoba kua Schneid,  
 es d'rborma ihna d' verunglückta Leit.  
 's Hearz ischt bei viel Leit wirkli baazwoach,  
 bei Bluat und Wunda weara sie bloach.  
 Do greifa sie liaber inn Hosasock,  
 und göiba Enk Gald glei ann gonza Pock.  
 D' Beargrettung ma fohra und loufa siecht,  
 wenn in da Bearg a Unglück gschiecht.  
 Wenn a Kraxler vor Wond ochafolt,  
 muaß ma sa rifa und do ischt sie bold.  
 Hoba ou schua viel Löiba grettet,  
 aufgoalt und obgoalt, in Hubschrauber bettet.

In da Lana gwialt Stunda um Stunda,  
 oft schua hoba sie Löiba nou gfunda.  
 Viel junga Leit wara numma am Löiba,  
 tats im Bezirk kua Beargrettung göiba.  
 Sie steigt in die Spolta und aucha in d' Wänd,  
 sie hots holt im Kopf, in da Fiaß, in da Händ.  
 Lei mit da Schilling kann sie nit prohla,  
 hat Noat, sie miaschta d' Garasch salber zohla.

Jo, d' Spenderschilling dia sein freili rar,  
 und d' Beargrettungskassa ischt gor alli laar.  
 Drum wünsch i ihna viel Gald und viel Gulda,  
 die Reicha im Lond sölla zohla die Schulda.  
 Hot er gsöit d'r Perfuxer Spotz

## Die Bezirkslandwirtschaftskammer stellt sich vor



Bezirksbäuerin Paula Kofler, Bezirkskammerobmann ÖR Franz Greiter

Mit dieser Absicht hatte die Landwirtschaftskammer für den Bezirk Landeck die Presse zu einem Informationsgespräch in das Kammergebäude am Landecker Schenten eingeladen. Die bäuerlich gemütlichen Räume, das Neue Schmalz mit den Krapfen und nicht zuletzt der ausgezeichnete Selberbrennte vermittelten dabei die schönen Seiten des bäuerlichen Lebens; die Berichte mit Fakten und Zahlen gaben als schweres Gegengewicht Einblick in die vielgestaltige Problematik dieses Berufsstandes.

Die personelle Situation an der Landecker Kammer, die seit dem Jahre 1933 (zuerst als Außenstelle West) besteht, erläuterte einleitend Bezirkskammerobmann ÖR Franz Greiter. Sein Stellvertreter ist Ludwig Nigg aus St. Anton. Der



Haushaltsberaterin Insp. Agnes Seiringer

geschäftsführende Ausschluß besteht aus Greiter, Nigg, Franz Seeberger, Landeck, Johann Wolf aus Ischgl, dem Dienstnehmervertreter Hermann Jäger aus Spiss und der Bäuerinnen-Vertreterin Paula Kofler aus Prutz. Bei der Kammer angestellt sind Bezirkssekretär Ing. Max Juen, Wirtschaftsberater Ludwig Illmer, Haushaltsberaterin Agnes Seiringer, Obstbaufachberater Heinrich Thurner, Hofkartensachbearbeiter Karl Dilitz, Katasterkennwertbearbeiter Ludwig Grießer und Sekretärin Marianne Weilharter.

Obmann Greiter nannte als Hauptaufgaben der Kammer eine umfassende und konsequente Interessenvertretung für die bäuerlichen Familien; eine umsichtige Koordinierung der Förderung und eine ausgewogene, fachliche Erwachsenenbildung. Die Gemeinschaft Dorf soll neue Impulse erhalten und die Stärkung des bäuerlichen Geistes und Lebenswillens auch durch die Anerkennung der Arbeit erreicht werden. Greiter bedauert es, daß der Trend „Schule aus dem Dorf“ sich sehr negativ für das Gemeinschaftsverständnis der Heranwachsenden ausgewirkt hat.

Sekretär Max Juen gab durch seinen Bericht Einblick in den umfangreichen Bereich der Interessenvertretung und Beratung. Er wies besonders darauf hin, daß den Absolventen der Landwirtschaftlichen Berufsschule ein Jahr angerechnet wird, wenn sie eine Lehre beginnen.

Die gestrichenen Zuschüsse des Bundes für Besitzaufstockung kamen ebenso zur Sprache wie die Probleme der kleinen Sennereien (Talsennerei Pettneu kommt). Schaut man in die Statistik, so ist die Viehhaltung im Bezirk Landeck in allen Sparten gesunken. So gab es etwa an Rindvieh im Jahre 1978 15185, im letzten Jahr nur mehr 13284 Stück. Jedes Jahr geben rund 30 Betriebsinhaber die Großviehhaltung auf.

Insp. Agnes Seiringer führte 1981 260 Beratungen am Hof durch, die Küchen, sanitäre Anlagen, Hausarbeitsräume, Gästezimmer und Ferienwohnungen betrafen. Im Bereich der Erwachse-

nenbildung wurden 66 Veranstaltungen mit insgesamt 1284 Teilnehmern durchgeführt. 1300 Bäuerinnen beteiligten sich an Lehrfahrten und Tagungen. Der Vermieterring für „Urlaub am Bauernhof“ (durchgeführt mit Unterstützung der Raiffeisen-Organisation) hat derzeit 42 Mitglieder. Auf dem Zukunftsprogramm steht der Aufbau eines Familienhilfsdienstes auf Gebietsebene in Zusammenarbeit mit den betreffenden Gemeinden.



WB Insp. Ludwig Illmer

Auch Bezirksbäuerin Paula Kofler nannte die Aufwertung des Bauernstandes und die Betreuung der bäuerlichen Mutter als Hauptaufgabe ihres Bereiches. Wirtschaftsberater Insp. Ludwig Illmer gab ebenfalls einen interessanten Einblick in sein Arbeitsgebiet und meinte zusammenfassend, Ziel der Beratung sei es, den bäuerlichen Familien bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen und das letztlich eigenverantwortliche Handeln des Bauern durch Entscheidungshilfen zu unterstützen. red.

### Das Patteriolmannl

In der Alpe Ferwall steht ein wunderschöner Berg, der Patteriol. Auf der Alm hütete ein Hirt seine Kühe. Dabei war auch eine Einzelgängerin, die meist dem Patteriol zuzug und auf einem Steilhang graste. Da mußte der Hirt freilich öfter sein Schläfchen unterbrechen und die Kuh vom gefährlichen Hang herunterholen. Immer wieder stieg sie hinauf. Da dachte sich der Hirt: „Wart nur, du Bestie, dir werd ich schon helfen!“ Auf die steilste Stelle legte er frische Baumrinden. Als die Kuh darauf trat, rutschte sie aus und stürzte zum Bach hinunter. Sie war tot. Die Kuh gehörte einer armen Witwe. Als der Hirt nach Jahren starb, mußte er im Verwall als Butz umgehn. Immer wieder mußte er die Stücke der abgestürzten Kuh in den steilen Rinnen hinauftragen. Dabei keuchte er ob der schweren Last und jammernde und weinte zum Steinerweichen. Oben mußte er die Kuh auf die Rinden stellen und sie stürzte immer wieder zum Bach hinunter. Dabei jauchzte der Hirt, daß es einem durch Mark und Bein geht. In der Hütte sagen sie: „Hört ihr das Patteriolmannl?“

Luise Henzinger

# Wirtschaft im Bezirk

## JW-Seminar im Hospiz-Hotel, St. Christoph



Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck veranstaltete am 23. und 24.4. 1982 im Hospiz-Hotel St. Christoph a.A. ein Unternehmerkursseminar unter dem Titel „Marktorientierte Unternehmensführung“, zu dem sich rund 30 interessierte Jungunternehmer aus den Bereichen Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr einfanden. Ziel dieser Veranstaltung sollte es sein, den Teilnehmern Möglichkeiten über den Einsatz von Marketinginstrumenten in den eigenen Betrieben aufzuzeigen.

Obmann Gustav Raggl und Dr. Schweißgut hatten zu diesem Zweck zwei Wirtschaftsfachleute auf dem Gebiet Marketing eingeladen, nämlich Seminarleiter Mag. Martin Hirner vom Amt der Tiroler Landesregierung sowie Coreferent Mag. Hans Schäfer von der Universität Innsbruck. Inhalt des ersten Seminartages bildete „Marketing – allgemeiner Teil“, dessen theoretische Grundlagen vom Seminarleiter anfangs jeweils kurz aufgezeigt wurden und in der Folge sich kleinere Arbeitsgruppen aus dem Teilnehmerkreis konstituierten, welche um die Erarbeitung von Marketinggrundzügen aus praktischer Sicht bemüht waren. Der Schwerpunkt lag auf den Gebieten Marktforschung, Produktforschung, Produktverbesserung, Kontrahierungspolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik. Die Ergebnisse der Gruppen wurden dann zusammengefaßt, besprochen und theoretisch abgerundet.

Mit einem Referat des Herrn Mag. Falch über die Tiroler Fremdenverkehrswerbung im Ausland und einer kurzen Stellungnahme des Fachgruppenvorstehers NR. Hugo Westreicher zur derzeitigen Fremdenverkehrssituation in Tirol endete der offizielle Teil des ersten Seminartages.

Im Gegensatz zum Vortrag stand marktorientierte Unternehmensführung aus der Sicht der Hotel- und Gaststättenunternehmer im Vordergrund, wobei Mag. Schäfer bemüht war, an Hand von alltäglichen Geschäftsvorfällen Möglichkeiten des sinnvollen Einsatzes von Marketingtech-

niken aufzuzeigen und auf diese Weise einen einfachen Fahrplan zur Leistungssteigerung im Hotel- und Gaststättengewerbe zu erstellen. Abschließend bot der Besitzer des Hospiz-Hotels, Adi Werner, einen kurzen Einblick in die Praxis eines Grandhotels mit kurzem Besichtigungsrundgang durch Küche, Buffet und Gasträumlichkeiten. An dieser Stelle sei ein großes Kompliment an die Adresse Hospiz-Hotel angebracht, da das Hotel nicht nur dem Programm einen würdigen Rahmen verlieh, sondern auch den Teilnehmern Annehmlichkeiten bereitete, um dieses Zusammentreffen zu einem erinnernden und netten Erlebnis zu gestalten.

Besonderer Dank gilt der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck für die tatkräftige finanzielle Unterstützung.

Obmann Raggl gab in seiner Verabschiedung der Hoffnung Ausdruck, auch in der Folge ähnliche Veranstaltungen durchführen und dabei wieder eine interessierte Teilnehmerzahl begrüßen zu können.

Dr. G.

## Trotz genereller Zinssatzsenkung - sparen weiterhin attraktiv und notwendig

Die Zinslandschaft ist kürzlich durch die allgemeine Senkung der Habenzinssätze wieder in Bewegung geraten. Es hat sich also abgezeichnet, daß das hohe Zinsniveau für die österreichische Wirtschaft nicht mehr verkraftbar war und daher mit Wirkung 1. Mai auch eine Zurücknahme der Kredit- und Darlehenszinssätze erfolgte. Aus jüngsten Pressemeldungen ist sogar zu entnehmen, daß eine weitere Reduzierung nicht ausgeschlossen sein wird.

Was also den Kreditnehmern zugute kommt, bedeutet aber auch eine Ertragseinbuße für den Sparer. Weiters besteht seit 1. 1. 1982 ein Vorschußzinsabkommen, das als erster Schritt zur

- **Mehr Zinsen**
- **Mehr Geld**
- **Mehr Sicherheit**



Einführung eines neuen Habenzinsabkommens führen soll.

All diese Maßnahmen haben die SPARVOR bewogen, Sparformen zu finden, die eine ertragsgesicherte Geldanlage für die Zukunft bieten.

Vor allem der Sparbrief garantiert bei sinkenden Zinssätzen, daß die beim Abschluß vereinbarten Konditionen für die gesamte Laufzeit gelten. Weiters ist der Sparbrief jederzeit behebbar, wobei auch bei einer vorzeitigen Auflösung immer eine marktgerechte Verzinsung erfolgt.

Unverändert attraktiv wie bisher ist das Goldene 80er Sparbuch, ein Ansparprodukt, das bei vierjähriger Laufzeit eine 80%ige Prämie auf den Zinsgewinn garantiert.

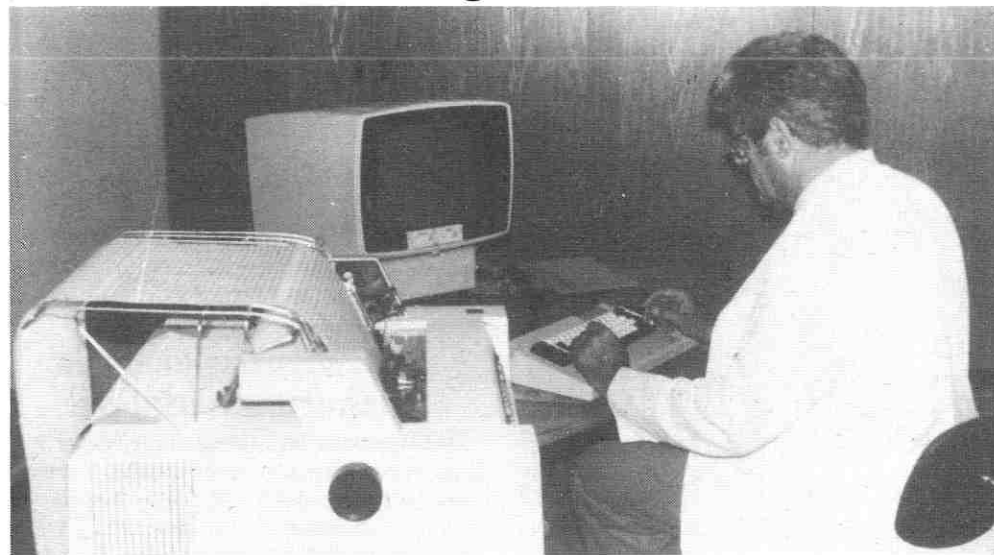
Nicht von den jüngsten Maßnahmen betroffen ist auch das Bau- und Versicherungssparen, das weiterhin vom Staat gefördert wird.

Sparen ist also nach wie vor attraktiv und notwendig, um den Geldumlauf in der Wirtschaft aufrecht zu erhalten. So gilt es also, den Kunden, sei es nun Sparer oder Kreditnehmer, optimal zu beraten und kommt dabei dem persönlichen Service der Geldinstitute besondere Bedeutung zu.

## Stromabschaltung:

Wegen Revisionsarbeiten der TIWAG werden am 16. Mai 1982 von 1 - 6 Uhr Stadtteile (Perjen) von der Stromversorgung abgeschaltet. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte aus unseren Aushängern.

## Einführung der Grundstücksdatenbank im Vermessungsamt Landeck



e Daten-Endstation im Vermessungsamt Landeck

Im Rahmen eines Informationsnachmittags am Dienstag, 4. Mai, wurden die organisatorischen und technischen Grundzüge der Grundstücksdatenbank durch Referate und eine Demonstration an der Daten-Endstation vorgestellt.

Die Grundstücksdatenbank stellt ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Bauten und Technik und des Bundesministeriums für Justiz dar. Ziel des Projektes ist die zentrale Speicherung der Daten von Kataster und Grundbuch und deren dezentrale Führung in den Vermessungsämtern und Grundbuchgerichten mittels Datenfernverarbeitung unter Wahrung der gesetzlichen Zuständigkeiten.

Kataster und Grundbuch führen boden- und grundstückbezogene Daten. Die bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen zur übereinstimmenden Führung beider Datenbestände erfordern derzeit auch die Führung von identischen Daten. Interessenten an grundstückbezogenen Daten müssen daher, um vollständige Informationen zu erhalten, jeweils Kataster und Grundbuch in Anspruch nehmen.

Auf Grund des personalintensiven Systems der Führung von Kataster und Grundbuch bestehen Schwierigkeiten bei der Aktualisierung der Datenbestände und mitunter lange Wartezeiten bei der Herstellung von Kopien und Auszügen.

Durch die Führung von Kataster und Grundbuch in Form der Grundstücksdatenbank entfällt die mehrfache Führung identischer Daten. Bedingt durch die innerbehördlichen Rationalisierungseffekte können den Interessenten boden- und grundstückbezogene Daten aktuell und benutzerfreundlich dargeboten werden.

Die Datenbestände werden im Interesse einer sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung im Bundesrechenamt gespeichert. Die Verbindung vom Bundesrechenamt zu den Vermessungsämtern und Grundbuchgerichten wird durch Datenfernübertragungsleitungen erfolgen, wobei zur Kosteneinsparung diese Leitungen auch anderen Behörden zur Verfügung stehen werden.

Zur Weitergabe der Informationen der Grundstücksdatenbank an die Benutzer und zur täglichen Aktualisierung der Datenbestände werden in den Vermessungsämtern und Grundbuchgerichten Daten-Endstationen eingerichtet. Die Daten-Endstationen bestehen im wesentlichen aus einem Bildschirm und einem Drucker für den Ausdruck jener Informationen, die der Benutzer etwa als Grundlage für den Abschluß von Rechtsgeschäften benötigt. Für Benutzer, die Informationen aus der Grundstücksdatenbank häufiger und in größerem Umfang benötigen, wird die Möglichkeit geschaffen werden, über eigene Daten-Endstationen zum Datenbestand zugreifen zu können.

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hat als eine der ersten Behörden Österreichs bereits im Jahre 1955 die elektronische Datenverarbeitung eingesetzt. In den Jahren 1957 bis 1968 wurde die Führung der Grundstücksverzeichnisse und der Grundbesitzbogen auf Lochkarten umgestellt. Die maschinell lesbaren Daten des Lochkartenoperates sind die Grundlage für die Grundstücksdatenbank. Die Angaben über die Eigentümer werden aus den Grundbesitzbogen – Titelblättern gesondert maschinell erfaßt und gemeinsam mit dem Datenbestand des Lochkartenoperates in die Grundstücksdatenbank eingespeichert.

Die Grundbuchdaten werden im Zuge der Automatisierung des Grundbuches im Wege der Datenfernverarbeitung in die Grundstücksdatenbank übernommen.

In den Vermessungsämtern werden die Operate des Katasters von rund 7850 Katastralgemeinden, die über 12 Millionen Grundstücke umfassen, geführt.

In den Hauptbüchern der Grundbuchgerichte werden etwa 2,5 Millionen Einlagen geführt.

Bei der Erfassung der in diesen Unterlagen enthaltenen Daten sind rund 5 Milliarden Zeichen auf maschinell lesbare Datenträger zu übernehmen. Um die Einrichtung der Grundstücksdatenbank in den Vermessungsämtern im geplanten Zeitraum von 8 Jahren durchführen zu können,

müssen täglich die Daten von rund 6000 Grundstücken erfaßt und eingespeichert werden.

Landeck ist das dritte Amt in Tirol, das umgestellt wird. Kitzbühel und Kufstein sind bereits umgestellt, Imst wird demnächst folgen. Begonnen hat alles mit einem Modellversuch in Wien im Jahre 1973.

Die Grundstücksdatenbank gibt über jeden Grundbesitzer in Österreich umfassend Auskunft, was doch gewisse Fragen aufwirft, nämlich nach der mißbräuchlichen Verwendung dieses Systems, daß der Bürger noch ärger als bisher, trotz Datenschutzgesetz, „abfragbar bis auf die Knochen“ wird.

Doch auch Kataster und Grundbuch waren und sind öffentlich und die Abfrageberechtigung für dieses neue System ist durch eine Berechtigungskarte geschützt. red.

### Vor Aufnahme von Lehrlingen: Neue Lehrbetriebe brauchen einen Feststellungsbescheid

Für Betriebe, die heuer nach Schulschluß ERSTMALS Lehrlinge einzustellen beabsichtigen, wird folgende wichtige Information zur Kenntnis gebracht:

Bevor in einem Lehrbetrieb erstmals Lehrlinge eingestellt und ausgebildet werden, hat die Lehrlingsstelle vor Aufnahme eines Lehrlings festzustellen, ob der Betrieb oder die Werkstätte so eingerichtet und so geführt wird, daß den Lehrlingen die für die praktische Erlernung im betreffenden Lehrberuf nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden können.

Als „erstmalig“ gilt ein Ausbilden dann nicht, wenn in einem Betrieb, der auf einen anderen Inhaber übergegangen ist, bereits einmal durch einen Rechtsvorgänger Lehrlinge ausgebildet worden sind (z. B. Umwandlung einer Kapital- in eine Personengesellschaft, Übernahme des väterlichen Betriebes).

**Ohne die rechtskräftige Feststellung, daß diese Voraussetzungen vorliegen, ist die Einstellung von Lehrlingen und der Abschluß eines Lehrvertrages bei sonstiger Strafsanktion unzulässig.**

Die Erlassung eines Feststellungsbescheides ist vom Lehrberechtigten bei der Lehrlingsstelle für den Betrieb zuständigen Landeskammer der gewerblichen Wirtschaft rechtzeitig zu beantragen.

Rechtzeitig heißt, nach Möglichkeit in den Monaten Mai und Juni, auf jeden Fall vor Schulschluß (Formulare bei der Lehrlingsstelle und den Bezirksstellen erhältlich).

Das Feststellungsverfahren ist, angefangen von der Antragstellung über die Aufnahme eines Lokalausweises bis zum Eintritt der Rechtskraft des Bescheides, sehr zeitaufwendig! Die Aufnahme eines Lehrlings ohne Vorliegen eines rechtskräftigen Feststellungsbescheides hat die Verweigerung der Eintragung des Lehrvertrages zur Folge.

Nähere Auskünfte erteilen die Bezirksstellen, die Fachorganisationen sowie die Lehrlingsabteilung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Innsbruck, Meinhardstraße 14, III. Stock (Tel. Nr.: 35651 Klappen 263, 267, 268, 271).

## Bergrettung: Um Gotteslohn Menschen retten



Von links: Die Gründungsmitglieder Hans Haag, Bruno Raich, Heinrich Patsch, Obmann Hugo Vorhofer, Willi Haag, Kurt Juen;

Leute, die um Gotteslohn Menschen retten, Gruppen wie Ihr, werden durch die finanzielle Misere zu Bettelorden, sagte Bezirkshauptmann OR Dr. Heinrich Waldner bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bergrettung im „Schrofenstein“ in Landeck. Damit hatte auch er das leidige finanzielle Problem angesprochen, das schon durch Obmann Hugo Vorhofer und Kassier Rainer Zangerl (Einn.: 54.650 S; Ausg.: 52.984 S) dargestellt worden war. Verschärfend kommt hinzu, daß die Funkgeräte innerhalb zweier Jahre ausgetauscht werden müssen, was wieder beträchtliche Kosten verursacht.

Bezirkshauptmann Waldner sah trotzdem zur Hauptsache positive Aspekte und nannte die Bergretter Idealisten, besonders auch die für ihre 30jährige Tätigkeit Geehrten (siehe Bild), die „eine Generation lang für die Menschen da gewesen“ seien.

Obmann Vorhofer, der zu Beginn der Versammlung einen Tätigkeitsbericht gegeben hatte, meinte, wenn man schon das „Wanderbare Österreich“ so laut hinausposaune, „müßte auch ein kleiner Abfall für die Bergrettung drinnen sein“.

## Tiroler Jungbauernschaft:

### Den Hofübernehmern die Zukunft sichern!

„Mit der Einzelhofkontingentierung ist das Überschußproblem auf dem Milchmarkt zwar für den Staat gelöst, nicht aber für den jungen Bauern.“ Zu dieser Auffassung kam die Tiroler Jungbauernschaft anlässlich einer Zwischenbilanz zu den Diskussionen in den Agrarkreisen. Nach Auffassung der Jungbauernschaft befinden sich gerade junge Bauern in einem engen Korsett: Wer kein ausreichendes Milchkontingent hat, hat kaum die Möglichkeit, seine wirtschaftliche Situation zu verbessern. Das bedeutet eine ernste Gefahr für die Bewirtschaftung des Landes.

Die Milchmengenregelung wurde bekanntlich 1978 eingeführt, um die Überproduktion der Milchwirtschaft zu bremsen. Trotz mehrerer Härtefallregelungen sehen sich junge Bauern vor unüberwindbaren Barrieren. Wie Landesob-

mann Anton Steixner und Peter Gatt, Obmannstellvertreter im Bezirk Innsbruck, feststellten, entscheide sich gerade bei den Hofübernehmern, ob sie weiter Bauer bleiben oder zusätzlich auf den Arbeitsmarkt drängen.

„Sie haben in den Schulen gelernt, wie sie optimal wirtschaften könnten. In der Praxis ist ihnen das aber verwehrt, weil das Milchkontingent einfach zu klein ist“, meinen die Jungbauernfunktionäre. Die landwirtschaftliche Marktordnung müsse Hofübernehmern unbedingt die Chance bieten, sich eine Existenz aufzubauen. „Hier gibt es die meisten Härtefälle“.

Die Jungbauernschaft fordert deshalb, daß jene Gebiete, die keine Produktions- und Einkommensalternativen haben, einen größeren Produktionsanteil an der in Österreich erzeugten Milch zugestanden erhalten.

Weiters soll die Regelung der Härtefälle länderweise erfolgen, nicht über einen zentralgesteuerten Computer. Darüberhinaus regt die Jungbauernschaft an, mehr Werbung für den Käseverbrauch im Inland zu machen sowie die Kälbermast zu erleichtern, um Importe zu verhindern und damit mehr Milch im eigenen Land zu verwerten.

## Stadtamt Landeck Volksbegehren

betreffend der Einsparung des zusätzlichen Konferenzzentrums bei der UNO-City (Konferenzzentrum-Einsparungsgesetz)

### Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 6. März 1982 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesgesetzes betreffend die Einsparung des zusätzlich Konferenzzentrums bei der UNO-City (Konferenzzentrum-Einsparungsgesetz) gerichtet ist, stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 116/1977 festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom Montag, dem 10. Mai 1982, bis (einschließlich) Montag, dem 17. Mai 1982, in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (15. April 1982) das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1962 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 15. April 1963 Geborenen), vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Die Eintragungslisten liegen an folgender Adresse (an folgenden Adressen) auf:

1. Rathaus, Sitzungssaal: von Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr; Samstag, Sonntag 8.00 - 13.00 Uhr; 2. Brixnerstr. 3, neben Kindergarten: Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr; jeweils Samstag, Sonntag von 9.00 - 13.00 Uhr; 3. Schrofensteinstr. 11: Samstag 9.00 - 13.00, 19.00 - 21.00, Sonntag 9.00 - 13.00 Uhr;

Dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage zu folgenden Zeiten vorgenommen werden: 1. Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr; Samstag, Sonntag 8.00 - 13.00 Uhr; 2. Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 und 16.00 - 19.00 Uhr; Samstag 9.00 - 13.00 Uhr; 3. Samstag 9.00 - 13.00, 19.00 - 21.00 und Sonntag 9.00 - 13.00 Uhr; Landeck, am 23. 4. 1982 Der Bürgermeister

## Anonyme Alkoholiker sprechen in Landeck zur Öffentlichkeit

Die Gruppe der „Anonymen Alkoholiker“ Landecks lädt alle Alkoholiker, Angehörige und Freunde von Alkoholikern sowie den Personenkreis, der berufsmäßig oder sonstwie mit Alkoholikern zu tun hat, zum 1. Öffentlichen Informationsmeeting ein. Beginn ist am Samstag, 15. Mai, um 14 Uhr im Hotel Sonne in Landeck.

Wir möchten anderen helfen.

Ich selbst, der ich diese Zeilen schreibe, weil ich glaube, sie schreiben zu müssen, um vielleicht ein paar Menschen helfen zu können, habe gute sieben bis acht Jahre versucht, mit dem Saufen aufzuhören. Statt dessen ist die Menge immer mehr angewachsen. Bis zu einem Liter Schnaps und etliche Bier täglich. Ich kann die verzweifeltsten aber echten Versuche aufzuhören nicht mehr zählen. Auch einige Arztbesuche fruchteten nichts. Mit dem „Trinken Sie weniger“, oder „Trinken Sie nichts!“, konnte ich nichts anfangen. Ich mußte einen Tiefpunkt haben um zu erkennen, daß ich mein Leben so nicht mehr weiterführen kann, daß ich aber selbst und vor allem alleine nicht aus diesem Zwang, trinken zu müssen, entkommen konnte, wurde mir bewußt. Zu dieser Erkenntnis muß jeder kommen, denn erst dann kann ihm geholfen werden. Der Alkoholiker kann aber NUR FÜR SICH, nicht aber FÜR ANDERE sein Leben ändern. Tut er es für seine Familie, für seinen Chef oder aus anderen Gründen, so wird er sehr bald wieder Schiffbruch erleiden.

Hilfe gibt es für jeden.

Für jeden der den Wunsch hat mit seinem Trinken aufzuhören, gibt es Hilfe. Allerdings ist es eine Hilfe zur Selbsthilfe. Niemand kann für ihn das erste Glas stehen lassen. Aber es wird in den Gruppen der Anonymen Alkoholiker (kurz AA genannt) eine Menge Menschen geben, die es geschafft haben und hier von sich erzählen. Seit dem Jahre 1935 gibt es die Gemeinschaft AA, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein abstinentes Leben zu führen. Nicht aus irgenwelchen Gründen, nein, weil sie wissen, daß sie Alkoholiker sind und daher keinen Tropfen Alkohol zu sich nehmen können, ohne, daß ihre Krankheit wieder zum Ausbruch kommt. Derzeit schätzt man die Zahl der AA's auf ca. 2 Mill. Menschen in 90 Ländern der Erde.

„AA sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen,“ so lautet der erste Absatz der „Präambel“ der AA. Viele Millionen von Alkoholikern haben in AA Erfahrungen gesammelt. Jeder von ihnen hat, wenn er Monate oder Jahre hindurch bei dieser Gemeinschaft war, eine Erfahrung gemacht; entweder am eigenen Leib oder mehrere Male bei anderen, und zwar folgendes: Wenn ein Alkoholiker ein Glas Alkohol, ja nur einen Tropfen trinkt, kommt der Suchtmechanismus ohne Ausnahme wieder in Gang. Ein Alkoholiker kann **nie und nimmer mäßig trinken!** Die Krankheit ist UNHEILBAR! Aber, und das ist wichtig, sie kann zum Stillstand

gebracht werden, und zwar für immer, aber doch nur so lange, bis der erste Tropfen getrunken wird!

Dazu braucht es keine übermenschliche Willenskraft, aber doch ein wenig Mut, ein wenig Selbstvertrauen und sehr viel Kraft und Vertrauen von seiten der Umwelt. Diese Kraft vermittelt die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Seit einiger Zeit gibt es auch in Landeck jeden Dienstag um 18 Uhr 30 ein Meeting der Anonymen Alkoholiker, in Marian Hill, Pfarre Bruggen. Jeder hier hat das gleiche Hoffen, das gleiche Wünschen und Wollen, nie mehr durch einen unbedachten Augenblick, durch blöde, verachtende, zermürbende, menschenunwürdige Worte von egozentrischen und skrupellosen Mitmenschen – durch einen Kurzschluß im Gehirn – zu diesem verheerende Wirkung zeigenden „ersten Glas“ zu greifen. Jeder „Neue“ wird sehr schnell begreifen, daß es sehr leicht möglich ist, ohne Alkohol glücklich und zufrieden leben zu können. Die Freunde erzählen von ihrem Leidensweg, aber auch wie schön das Leben ohne Alkohol sein kann.

Nicht nur der Alkoholiker ist krank, und merkt wie schön das Leben ohne Alkohol und ohne Tabletten ist, nein auch die Angehörigen sind durch das Zusammenleben mit dem Alkoholiker seelisch krank geworden. Auch die Angehörigen treffen sich um miteinander ihre Probleme zu besprechen, um ihr Leben mit Hilfe der „12 Schritte“ wieder besser in den Griff zu bekommen.

In AA gibt es einen „Slogan“: „Es ist keine Schande krank zu sein, aber eine Schande nichts dagegen zu tun!“. Obwohl es kein Mittel gibt einen Alkoholiker „trockenzulegen“, so gibt es doch einiges, was ein Angehöriger wissen sollte, um den „Leidensdruck“ nicht unnötig hinauszuschieben. Es ist aber auch kein Grund vorhanden, daß sich der Angehörige für den trinkenden Partner schämt. Wenn nun der Partner mit dem Trinken Schluß machen konnte, braucht er Vertrauen, dieses Vertrauen zu schenken, ohne es zu heucheln ist sehr schwer. Auch hat der Partner viele Funktionen übernommen, die er nun nach Beendigung der Trinkerzeit wieder abgeben sollte. All dies sind Probleme die in der Angehörigen-Gruppe (Alanon genannt) miteinander besprochen werden. Eine solche Gruppe kommt in Landeck zur selben Zeit, wie die AA in getrennten Räumen zusammen. Dienstag 18 Uhr 30 in Marian Hill, Pfarre Bruggen.

Anläßlich des bevorstehenden 1. öffentlichen Meetings der Anonymen Alkoholiker in Landeck, werden ein Alkoholiker, eine Alkoholikerin, ein Angehöriger eines Alkoholikers aus ihrem Leben erzählen.

Herr Prof. Dr. Heinz Prokop, Leiter der psychotherapeutischen Ambulanz der Universitätsklinik Innsbruck, wird über die Behandlung der Alkoholkranken und über die Notwendigkeit der Nachbetreuung sprechen. Kooperator der Pfarre Landeck Rudolf Kleisner wird darüber sprechen, wie die Christen einen Alkoholiker annehmen können.

Da zu solchen Informationsmeetings erfahrungsgemäß sehr viele AA'S aus den benachbar-

ten Gruppen kommen, findet anschließend ein gemütliches Beisammensein in den Räumen des Hotel Sonne statt. Jeder, der sich über die Arbeit der AA informieren möchte, ist herzlichst eingeladen mit dabeizusein. Selbstverständlich findet die Veranstaltung bei freiem Eintritt statt!

A.A. Gruppe Innsbruck  
6010 Postfach 259

Telefon-Kontakt 05222/362785/82392

## Unfall in Prutz

Am 5. Mai machte der HS-Lehrer Anton File aus Prutz mit Schülern der Klassen 1a und 1b der Ganztagschule Prutz/Ried, insgesamt 16 Buben im Alter von ca. 11 Jahren, von der Hauptschule aus einen Dauerlauf nach Ried, von dort über die Innbrücke und am westseitigen Talhang zum Felsen am sogenannten Roßhimmel mit der Absicht, am Innufer entlang zurück nach Prutz zu laufen. Durch den Umstand, daß der Inn mehr Wasser führte, war die genannte Stelle nicht passierbar, wie es etwa am Tage vorher noch möglich gewesen war. Das Wasser reichte bis an den Felsen heran. File erkundete nun mit zwei Buben das felsige Gelände über dem Inn. Der sehr steile, zum Teil bewachsene, schiefrige Felshang erwies sich für eine Überquerung als zu gefährlich, und File kehrte mit den Schülern wieder um. Die übrigen Schüler hatten seine Rückkehr nicht abgewartet und kletterten bereits am Felshang umher. Dabei stürzte Andreas D. aus Landeck, sich mehrmals überschlagend, zum Fuße der Wand ab, wo er liegen blieb. Vom Kaunertalkraftwerk aus, welches der Unfallstelle gegenüberliegt, wurde der Unfall beobachtet und sofort Gendarmerie und Bergrettung verständigt. Der verletzte Schüler wurde mit einem Fahrzeug der TIWAG zu Sprengelarzt Dr. Köhle nach Ried gebracht. Mit Kopfverletzungen unbestimmten Grades wurde das Kind durch die Rettung in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert. Die anderen Buben wurden von Mitgliedern der Bergrettung Ried mittels Seilsicherungen aus dem Felsen geborgen.

### Wer nicht hören will . . .

Abgesehen von den sachlichen Unrichtigkeiten schlachtet die Tiroler Tageszeitung den tragischen Schüler-Unglücksfall in Prutz lesergerecht unter dem Sprichwort-Motto „Wer nicht hören will, muß fühlen“ aus. Der 11jährige Schüler ist schuld. Ganz recht geschieht ihm, – so klingt es zwischen den Zeilen. Wenn man bei der Berichterstattung über einen Unglücksfall schon vom Gendarmeriebericht abgeht und die eigene Meinung einbringt, wäre an Stelle des dummen „Wer nicht hören will, muß fühlen“ wohl eher Mitgefühl für den schwer verletzten Andreas und dessen geschockte Eltern am Platz gewesen. Zu deren Schrecken und zu ihrer Sorge um das Kind kommt so noch der Verdruß, ihr Sohn stehe in der Öffentlichkeit als Schüler in einem schlechten Licht da. Die Mitschüler und Lehrer wissen es besser.

Alle wünschen Dir, lieber Andreas, eine baldige Gesundung! Oswald Perktold



## Maria Schimpfösl

*Lange schweigt sie und sieht uns wie verständnislos an, während wir sie bewegen wollen, von der längst verflissenen Vergangenheit zu erzählen. Aber das Vergangene läßt sie nicht wieder los. Wie viele Menschen stehen vor ihrem Geiste! Menschen, die alle schon lange hingegangen sind.*

*Und plötzlich spricht sie – aber ich spüre deutlich, sie spricht nicht eigentlich mit uns, wir sind für sie nicht so wichtig. Sie erzählt, was sie sieht, die vielen kleinen Bilder ihres Lebens reihen sich aneinander, das kurze Daheim im Elternhause in Lermoos, die vielen „Posten“ als Kinder- und Hausmädchen in Landeck, Innsbruck, Reutte, die schöne Erinnerung an Hansl und Gretl, die lieben Kinder von Ing. Riehl, dem Erbauer der Mittenwaldbahn ...*

*Sie denkt an ihren Gatten Karl Schimpfösl, den einzigen Hufschmied der Gegend, der an der Ecke Corda Geiger- Malsersstraße damals Pferde beschlug ...*

*Kinder wurden geboren, wuchsen auf und zogen wieder in den Krieg ...*

*Heute lebt sie bei Tochter und Schwiegersohn, von denen sie liebevoll betreut wird. Sonst sind alle Menschen, mit denen sie die jungen Jahre ihres Lebens verbracht hatte, längst gestorben. Es ist seltsam, sie stehen heute lebendig vor ihrem Geiste, sie verwickelt sich mit ihnen in Gespräche, die vor achtzig Jahren stattgefunden haben, während sie über ihre Hände hinwegsieht. – Dann schweigt sie lange ...*

*Ist sie zu ihren Freunden zurückgekehrt? – Wir Heutige dürfen nicht stören.* E.G.

## Öffentliche Büchereien verbessern ihr Angebot!

Der Ausbau des Büchereiwesens in Tirol befindet sich in einem Aufwärtstrend. Dennoch bedarf es unablässiger Anstrengungen von Seiten der Gemeinden und der Landesbüchereistelle das Angebot und den Buchbestand zu verbessern. Stehenbleiben bedeutet Rückschritt. Da Bücher sehr teuer sind, ist es für kleinere Büchereien oft unmöglich Bücher für besondere Sachbereiche nur für die eigene Bücherei einzukaufen.

Die Büchereistelle bietet daher den Öffentlichen Büchereien in Tirol eine sogenannte Wanderbücherei mit rund 22.000 Bänden an. Neues Angebot dabei ist, daß geschlossene Buchpakete zu thematischen Sachbereichen zusammengestellt werden: Moderne Literatur, Rauschgift, Umweltschutz und Energie, Gesundheit, Heilkräuter, Kochbücher, Großdruckbücher und andere.

Die Gemeindebüchereien können zu bestimmten Veranstaltungen diese bis zu 40 Bände umfassenden Buchpakete anfordern und da-

durch gezielt Bildungsmaßnahmen in die Wege leiten: Vorträge, Diskussionen, Buchausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Autorenlesungen.

In Tirol gibt es derzeit rund 200 Öffentliche Büchereien, die die Lese- und Bildungslust ihrer Kunden befriedigen.

350.000 Bände stehen den rund 70.000 Lesern zur Verfügung.

Insgesamt haben die Öffentlichen Büchereien über 700.000 Entlehnungen getätigt.

## Mietervereinigung hat neuen Obmann

Bei der vor kurzem stattgefundenen Landeshauptversammlung der Mietervereinigung, Landesorganisation Tirol, wurde LAbg. Leo Platterner zum neuen Obmann gewählt. Obm. Stv. wurde Bundesrat Dr. Lothar Müller, Kassier Reinhold Weberberger, Kontrolle Anton Höpfl, Schriftführer Hella Reidl.

Der neugewählte Obmann dankte dem scheidenden Obmann Hermann Gritsch, der seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zur Ver-

fügung stellte, für die geleistete Arbeit. Darüber hinaus wurde der langjährigen Angestellten Lydia Danler gedankt. Ein weiterer Dank ging an den ausscheidenden Rechtsberater der Mietervereinigung Dr. Walter Fuchs.

Der neugewählte Obmann erklärte, daß durch das neue Mietenrecht die Aufgaben und die Bedeutung der Mietervereinigung aber auch die Möglichkeiten für den einzelnen Mieter aktiv werden zu können, gestiegen sind. Es gilt daher in Zukunft vor allem dafür zu sorgen, daß diesen neuen Anforderungen Rechnung getragen werden kann.

## Muttertagsfeier in Strengen

Auch heuer wieder veranstaltete die Gemeinde eine Muttertagsfeier, für welche sich die Mütter herzlich bedanken möchten, ebenso bei allen Mitwirkenden, welche die Feier im Gasthof „Post“ so schön gestalteten: Das war die Musikkapelle, der Jugendchor, Friedl Maaß mit ihren Gedichten, die Traxldiandln und die „Arlberger Spitzbuabn“.



## VVL ist mehr als ein Bankverein

Daß der Verschönerungsverein Landeck mehr als ein Bankverein ist, obwohl er an die 160 Bänke zu betreuen hat, dürfte wohl außer Frage stehen. Daß dies so ist, dafür zeichnet die Vereinsführung verantwortlich, welche dieser Tage zur Jahreshauptversammlung ins „Schrofenstein“ geladen hatte, bei welcher Obmann Stenico folgenden Tätigkeitsbericht gab:

Das Vereinsjahr begann mit dem Frühjahrsputz im Bereich Sonnenweg, Böschung Sektionshaus Bahnübersetzung, Teichlwege, Schloßwald, Gramlach, Bereich Evangelische Kirche, Tennisplatz, Fischerstraße zum Bauhof und Trams.

Auf Wunsch des FVV wurde der Donau-Parcours in seiner Gesamtheit saniert. Schon die Erhaltung der bestehenden Einrichtungen (ca. 160 Bänke) wären für einen kleinen Verein, wie es der VVL ist, mehr als Arbeit genug. Weil aber ein VVL nicht nur ein „Bankverein“ sein kann, wurden auch andere wichtige Dinge angegangen. So wurde der Tramser Weiher nach Vorbesprechungen, Verhandlungen, Begehungen und Besichtigungen saniert. Neben Entleerung und Uferreinigung mußte die Staumauer fast zur Gänze neu errichtet werden. An den Ufern wurden Mauern errichtet, die gleichzeitig als Zugänge oder Einstiege benützt werden können. Im Uferbereich wurde Riesel eingebracht, die Abbrüche humusiert, der Zu- und Abfluß geregelt. Bei all diesen Arbeiten wurde sehr schonend vorgegangen, damit der Charakter des Weihers nicht verändert wurde.

Besonders danken möchte der VVL in diesem Zusammenhang den Gebrüdern Gruber für die Erlaubnis, der WASSERINTERESSENTSCHAFT, der RAIKA-Landeck, den Firmen PRANTAUER und TILG, der FEUERWEHR Landeck, Herrn Karl und Hermann HAUEIS und natürlich der GARNISON, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diese Sanierungsarbeiten in so kurzer Zeit und so preisgünstig durchzuführen.

Auch im heurigen Jahr wurde auf der Trams ein großes Arbeitspensum vollbracht, und hier möchte ich besonders dem Direktor der DONAU-CHEMIE für die kostenlose Beistellung von Maschinen und Arbeitskräften danken.

Wir sind der Meinung, daß Projekte wie die Trams von einem doch kleinen Verein künftighin nicht mehr bewältigt werden können. Wir sind aber stolz darauf, daß uns die Sanierung dieses Landecker Kleinods so gut gelungen ist. Sicher muß noch einiges geschehen, um der Bevölkerung tatsächlich ein vollendetes Erholungsgebiet zu garantieren:

– Fahrverbot für einspurige Kfz ab Tramserhof und von der Zammer-Seite ab Grundfläche HAUEIS Hermann.

– Anpachtung des Areals (alle Arbeiten des VVL werden auf Privatgrund getätigt und es könnte der Fall eintreten, daß durch Verbote der Eigentümer sämtliche Investitionen verloren gehen).

Der VVL beabsichtigt eine Änderung des Vereinsjahres (Verlegung der Jahreshauptversammlung in den Herbst), um so wirkungsvoller mit der Stadtgemeinde zusammenarbeiten zu können.

Über das Jahr 1982 berichten wir, daß neben dem traditionellen Frühjahrsputz und den Arbei-

ten auf der Trams, der Sanierung Sonnenweg (hier sei uns gestattet, darauf hinzuweisen, daß der Sonnenweg sich immer mehr zu einem der beliebtesten Spazierwege Landecks entwickelt) dem Wunsch der Stadt entsprechend, aber auch aus dem Bedürfnis der Bevölkerung heraus Grünanlagen geschaffen wurden, u. zw. im Bereich Perjen (Lötzweg, Burgweg), in Perfuchs, der Vorderen Burschl, auf der Öd, Fischerstraße und letztlich noch in der Urichstraße auf einem privaten Areal. Bei der letzten Anlage muß gesagt werden, daß Ing. HANDLE dieses Grundstück für mehrere Jahre dem VVL zur Verfügung gestellt hat. Die Kosten wurden sehr niedrig gehalten. Hier ist auch zu erwähnen, daß Herr Franz STUBENBÖCK sein an das Grundstück Handle angrenzendes Areal ansehnlich gestaltet und damit viel dazu beiträgt, dieses vormals unschöne Gelände schön und einladend zu machen.

Bei der Rettung der Kastanienbäume in der Innstraße sind unerwartete Schwierigkeiten aufgetreten, aber in Zusammenarbeit mit Stadtbaumeister Ing. Stocker wird auch hier eine befriedigende Lösung möglich sein.

Zahlreiche Vertreter der Öffentlichkeit drücken dem Verein und der Führung ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit aus: Bürgermeister Anton Braun („Eine Stadt ohne Gedanken der Verschönerung und der Harmonie wäre arm.“); Stadtrat Holzer („Die Stadt wäre nicht in der Lage gewesen, auf der Trams mit geringen Mitteln so zu arbeiten.“); Stadtrat Pöll („Ich wurde von eini-

**Gratis 35 Hotelvorschläge für die Adria**

Mit oder ohne Bus, mit Frühstück, Halbpension, Vollpension, Spartermine vom 15. Mai bis 12. Juni, auch für die Hauptsaison beste Buchungsmöglichkeiten. Gleich anrufen: Tel. 05337/2281, **Ideal Tours** Zustieg ab Landeck jeden Samstag!

gen Leuten angesprochen, wer die schönen Plätze geschaffen hat.“); Dir. Koller („Der FV-Verband findet die Arbeit des Verschönerungsvereins hervorragend, nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für die Gäste); Herbert Tilg als Vertreter der Wasserinteressentschaft („Das Verhältnis Stadtgemeinde, Verschönerungsverein, Bauern muß intakt bleiben.“); Hermann Schröcker, Bergwacht („Ein Fahrverbot auf der Trams wäre günstig und gut.“) Hugo Vorhofer, Bergrettung („Es gibt immer noch Motocross auf der Trams, deshalb ist sie noch kein Erholungsgebiet.“)

Da Obmann Josef Stenico wegen Kursbesuches zwei Monate abwesend ist, wird GR Anton Winkler in der Zwischenzeit seine Agenden übernehmen. Vorstandsmitglied Franz Stubenböck wies besonders darauf hin, daß man all jenen zu Dank verpflichtet sei, die durch Blumenschmuck oder auf andere Weise zur Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung beitragen. red.

## Schloßeinweihung in Nauders



Schloß Naudersberg, Radierung von Josef Böck, Zams

Das Wahrzeichen von Nauders hat eine wechselvolle Geschichte auch in neuester Zeit hinter sich. In letzter Stunde wurde das vom Verfall bedrohte Gemäuer gerettet und von der Familie Kölleman renoviert. Der Museumsverein Nauders hat dadurch auch entsprechende Räume erhalten. Am kommenden Sonntag wird Schloß

Naudersberg feierlich eingeweiht. Um 14 Uhr ist vor St. Leonhard ein Gottesdienst, danach folgt der Weiheakt mit Ansprachen im äußeren Schloßhof, wo die Musikkapelle Nauders auch ein Konzert gibt. Das Schloß steht an diesem Nachmittag allen Interessierten offen.

## Erwachsenenschule Zams/Schönwies



Die Teilnehmerinnen des Trachtennähkurses mit dem Leiter der Erwachsenenschule, HSD Josef Frank

Vergangene Woche wurde in Zams der Trachtennähkurs, der im Rahmen der Erwachsenen- schule, deren Leiter HSD Josef Frank ist, mit einer kleinen Feier in der „Gemse“ abgeschlos- sen.

Die Erwachsenen- schule Zams/Schönwies besteht seit sechs Jahren. An den Veranstaltungen nehmen jährlich zwischen 200 und 300 Personen teil, zur Hauptsache Frauen. In diesem Schuljahr gab es einen Gymnastikkurs mit 40 Teilnehmern in Zams und 60 Teilnehmer in Schönwies. Den Kurs für Töpfern besuchten 40 Personen, daneben gab es noch einen Makramee-Kurs. Der Vortrag „Unterirdische Wässer und Erdstrahlen“ rief großes Interesse hervor (150 T.). Am nächsten Tag versuchte man sich als Rutengeher, und bei einigen schlug die Rute auch aus. Die Zammer scheinen in dieser Richtung ganz besondere Fähigkeiten zu besitzen.



Anneliese Walch leitete den Trachtennähkurs

Die Erwachsenen- schule muß sich finanziell selbst tragen. Der Kursbeitrag ist jedoch leicht erschwinglich: Höchst-Stundenbeitrag 10 S. Der Leiter der Erwachsenen- schule Zams/Schönwies, HSD Josef Frank, sieht sie als wichtigen Teil der Erwachsenen- bildung an. Während der Kurse würden manche Vorurteile abgebaut und Freundschaften geschlossen.

### samstag abend homage für norbert c. kaser

am stadtplatz der scheue und ängstliche hund einer erzählt von seinem italienurlaub, von den mädchen und den bilderbögen der landschaft, campanien.

„schön wars ...“, da braucht man gar nicht erst zu fragen, wie sinnlos da noch ein wort zu verlie- ren, und der herbst bringt das dunkel zum rau- schen des brunnens, das sich leicht in das sagen verliert, „ihr habt mir nichts zu bieten“, hör ich mich sagen und renne davon, während man zigaretten anbietet, herumreicht zu leisen düften und süßen worten – nichtssagend sich verlierend im äther. die „bullen“ schauen mal kurz vorbei, überqueren den platz mit ihrem überfallwagen, schauen heraus wie lockvögel einer verhunzten demokratie. das wasser sagt nichts zu allem, plätschert munter drauf los.

droben im kino spielt man „die blechtrommel“ von grass und „die zehn gebote“; was für eine kombi- nation!

zuhaus das radio, aus dem rock and roll musik tönt. samstag wird nichts geboten, da ohnehin nie- mand radio hört, denkt man wohl.

zarte küsse klingen auf in mädchenesigern wie das platzen reifer früchte.

wie lange braucht es noch für den ersten schnee? der dann wieder alles zudeckt, einhüllt die gestalten der verlorenen.

keine musik mehr aus euren radios, kein beat mehr, kein schlager, der nicht schon hunderte mal gespielt, heruntergeleiert, mit auswendiggelern- tem text, der nichts mehr sagt als ausgeleiertes, ausgelaugtes. hie und da ein betrunkenener der vor- beikommt und sagt was er denkt.

ich biete gegen all das meine stirn, in der das ge- fühl für ethik liegen soll, sagt man, und es klingt wie ein schlechter hintertreppenwitz. streichle über das blonde haar einer vor mir sitzenden.

im bordell zärtlichkeiten ausgetauscht für fünf- hundert schilling, dazu das unsanfte geräusch rasch vorbeifahrender autos. nachts in der stadt. samstags in der stadt: ewige gestrigkeit, reden von verlorenen paradiesen, von festen, welche nie- mals gefeiert.

und man verzeiht mir, stets nur das negative zu sehen, da ich eben prädestiniert sei für das negati- ve. widerspiegelung des einzelnen in der gesell- schaft, widerspiegelung der gesellschaft im einzel- nen, oder wie du mir so ich dir.

kinder spielen vor einem hauseingang, die zeit vor dem schlafengehen noch rasch nützend. gastarbeiter reden in der sprache ihrer heimat zu sich, unter sich, ungestört.

die einsamkeit bekämpfen mit einem bißchen „stoff“, hauptsache, der verkehr fließt, es gibt keine stauungen.

im pavillon die blasmuik, in lederhosen spie- lend, falter schwirren um laternen.

aus der kirche treten die gläubigen, wieder ein mal das göttliche bewußtsein erfahren habend.

samstagabend, ein bißchen schöner angezo- gen sein als sonst, ein bißchen mehr liebe erwar- ten als sonst, ein bißchen mehr lob und anerken- nung.

über allem aber die leerheit. kein gefühl der si- cherheit, woher auch? da sitzen, da reden, da sein!

ohne rausch, ohne glückseligkeit, ohne lüge, ohne selbstbetrug. aber es nicht mehr aushalten.

die alten angst vor dem neuen habend. die jun- gen angst vor (ihrem) morgen habend.

warten, bis der schlaf kommt und alles einlullt, alle hoffnungen, ängste, alles aufhebt in einem wohlbehagen des traumes.

nur mehr das gehirn fühlend, elektrochemische prozesse, die bilder erzeugen. keine wörter mehr gebrauchend. die sprache ein totgeschwiegen- werden.

von vorne anfangen, noch einmal alles durchle- ben, den schmerz, die hoffnung, die sehnsucht erzählen hören von der campagna, von den erfah- rungen, den nie versiegenden. helmut schiestl

Wir müssen uns bei Helmut Schiestl entschuldigen.

Durch ein Versehen unterblieb in der letzten Nummer des Gemeindeblattes die Zeichnung des Stückes „die venus zitter“ mit seinem Namen. Helmut Schiestl ist 1954 in Hall geboren und lebt dort auch jetzt. (Wallpächgasse 4, 6060 Hall). Er arbei- tet zur Zeit in der Geschützten Werkstätte in Vomp. Veröffentlichungen im EXTRABLATT, FÖHN, STU- DIO, GAISMAIR KALENDER, ORF, GEMEINDE- BLATT.

### Angelobung:

Anläßlich „700 Jahre Pfunds“ findet am Mitt- woch, 19. Mai 1982, um 19.30 Uhr die feierliche Angelobung der Jungmänner der 3. Ausbildungs- kompanie des Landwehrstammregimentes 63 in Pfunds statt.

Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Schreiben und schreiben lassen



Einige der Schüler, die zu „Schreiben im Bezirk“ gekommen waren, mit Prof. Gerald Nitsche

Die Schule richtet vielfach die Freude an der Sprache zugrunde und „bildet“ Sprachkrüppel heran. Manchem jungen Menschen wird in den unheiligen Hallen der Schule der Mund für sein Lebtage zugetan. Besonders das Schreiben als eine der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten ist etwas, was viele Menschen nach Schulabschluß wie etwas Ansteckendes meiden.

Deshalb muß man der Schule laut und deutlich zurufen: Schreiben lassen, bitte! Einer, der dieses Aufrufs nicht bedarf, weil er selbst ein Rufender ist, ist Gerald Nitsche, der am BRG Landeck

unterrichtet. Seit Jahren beliefern seine Schüler auch das Gemeindeblatt, in letzter Zeit mit neuen Schildbürgergeschichten, vorher hatten sie die Anzahl der Planeten des kleinen Prinzen vermehrt. Kürzlich kam „Die Karawane“ mit Schülerarbeiten heraus, die Nitsche gesammelt hatte, weil es ihm immer schon leid tat, „daß so viele originelle, lustige Einfälle und ergreifende Gedanken schließlich beim Altpapier landen“. Alle, die zur Vorstellung der „Karawane“ in die Landecker Jugendräume gekommen waren, konnten sich davon überzeugen, wie recht Nitsche mit dieser Aussage hat.

## Landestheater Schwaben in Landeck Wer ist kein Misanthrop?

Wer ist kein Menschenfeind, zumindest zeitweise? Und wer hätte nicht Grund dazu, zumindest zeitweise! Wer hat nicht des öfteren Lust, wie ein Rohrspatz über alles und jeden zu schimpfen, zu wettern und sich das Maul zu zerreißen. Einem, der solches wagt, gehören klammheimlich oder auch ganz offen wohl einige unserer Sympathien.

Moliere kannte die Welt, hoch und nieder in sämtlichen Abstufungen, und er ahnte wohl, daß nicht viel Licht ist, wo viel Schatten, als er seinen Misanthrop schrieb. Er kannte sie alle, die Schmeichler und Kriecher und mußte wohl auch selbst manchmal nach eines anderen Mund bzw. Ohr reden. Wie wohlthuend hebt sich da Alcest (Günther Seywirth), der Misanthrop, ein ehrlicher Grobian, ein Querulant, von aller Oberflächlichkeit ab. Und doch ist er eine traurige Figur, weil er sich selbst zu ernst nimmt und das Augenmaß verloren hat. Darin auch besteht Molières Meisterschaft, mit leichter Hand menschliche Schwäche herauszuarbeiten und dem Zuschauer nicht durch zu krasse Überzeichnung die Betroffenheit zu nehmen. Der „Menschenfeind“ ist nicht bereit, sich anzupassen und setzt sich über

gesellschaftliche Gepflogenheiten hinweg, aber er zeigt Verletzlichkeit und Gefühle. Und gerade dieser Puritaner liebt die Dame in Rot, Celimene (Karin Arps), ein charmantes, geistreiches Plappermaul, das den einen Verehrer gegen den anderen ausspielt. Großartig der Schlagabtausch mit ihrer „Freundin“ Arsinoe (Ellen Baier), ein Dialog, in dem äußerlich selbstverständlich die Form gewahrt wurde, während inhaltlich keine Spitze ausgelassen wurde. Einzig der treue Freund Philint (Josef Charvat) und Eliante (Elisabeth Winkelbauer) verkörpern Figuren, die den Mittelweg der Versöhnung gehen.

Molière bearbeitete im Misanthrop im Gegensatz zu den meisten seiner anderen Werke einen nicht überlieferten Stoff, und er benützte auch die üblichen Mittel des Komischen nicht, außer daß Briefe das Geschehen vorantrieben. Molière zeigt in diesem Stück (Eine der vielen möglichen Interpretationen), daß Wahrhaftigkeit ohne Rücksicht und Menschlichkeit unmenschlich ist.

Das Bühnenbild, ganz in Grauwerten, war wirkungsvoll, die Figurenkomposition steuerte noch ein paar witzige Einfälle bei. Die Schauspieler, auch in den Nebenrollen (Dietmar Lampeitl,

Joachim Bauer und Rudolf Haas), erwiesen sich als engagierte Interpreten und erhielten dementsprechend viel Applaus; die Programmänderung ist also akzeptiert worden.

Das Stück (1666 geschrieben) ließe sich durch nur ganz kleine Abänderungen leicht für die Gegenwart aktualisieren. Das wäre sicher ein lustiges Experiment. Da erhalte der Misanthrop noch eine weitere Bedeutung, vielleicht die eines höchst nötigen und doch erfolglosen Zeitkritikers – des Menschenfreundes.

R.R.

## Verkaufsausstellung für einen caritativen Zweck in der Spar- Vor Filiale in Zams vom 10.-15. Mai 1982

Unter dem Titel „Pinsel, Tusche und Farben“ stellt sich Frau Dr. Cecilia Salazar Parnas, ein Mitglied der chinesischen Künstlergilde, erstmals in Europa vor. Frau Dr. Parnas lebt auf den Philippinen und präsentiert ihre Gemälde für einen caritativen Zweck; ein Teil des Verkaufserlöses wird nämlich für den Kirchenbau in Valderama in der Region Antique, wo viele Tiroler Missionare schon tätig waren, spendiert. Besonders mit ihrem Zyklus „die vier Jahreszeiten“ fand



Frau Dr. Parnas bei ihrer zuletzt gezeigten Ausstellung in Manila große Anerkennung. Initiatorin für diese Präsentation ist Frl. Noema Banquaya, seit 10 Jahren im Krankenhaus St. Vinzenz in Zams angestellt und unermüdlich tätig; Hilfsleistungen in das Notstandsgebiet von Antique auf den Philippinen zu leisten. Geradezu ihr Lebens ist es jedoch, an der Fertigstellung der Kirche ihres Heimatortes Valderrama mitzuwirken. Die Verkaufsausstellung steht unter dem Ehrenschutz von Excellenz Bischof Dr. Paul Rusch, Herrn Dekan Cons. Hans Aichner und Bürgermeister Walter Fraidl von Zams.

## Sommerkonzerte Landeck 1982 1. Orgelkonzert

Die Landecker Sommerkonzerte 1982 beginnen am Samstag, 15. Mai 1982, um 19.30 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Landeck mit einem Orgelkonzert. Es spielt Prof. Hans Pichler. Am Programm ist ausschließlich Musik des großen Barockkomponisten J.S. Bach, darunter die d-moll Toccata. Der ungarische Cellist Tamas Kedves spielt, von Hans Pichler am Cembalo begleitet, 2 Gambensonaten Bachs.

## Alte Musik und Marienlieder am Vorabend von Christi Himmelfahrt



Der **Bezirkslehrerchor Landeck** veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem **ORF-Radio/Tirol** ein **Kirchenkonzert** am 19.5.1982, um **19.30 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Landeck**. **Mitwirkende:** Innsbrucker Bläserkreis unter Franz Schiefer, Familie Köll, Haiming; Bezirkslehrerchor Landeck. **Lei-**

**tung:** Bruno Öttl, geitliche Worte: Cons. Pfarrer Hermann Lugger.

Am Programm stehen doppelchörige Werke von Croco, Gallus, Gabridi; Werke von Durante und Hammerschmied; Marienlieder.

**Eintritt:** Freiwillige Spenden, **Reinerlös:** Turmrenovierung der Stadtpfarrkirche Landeck;

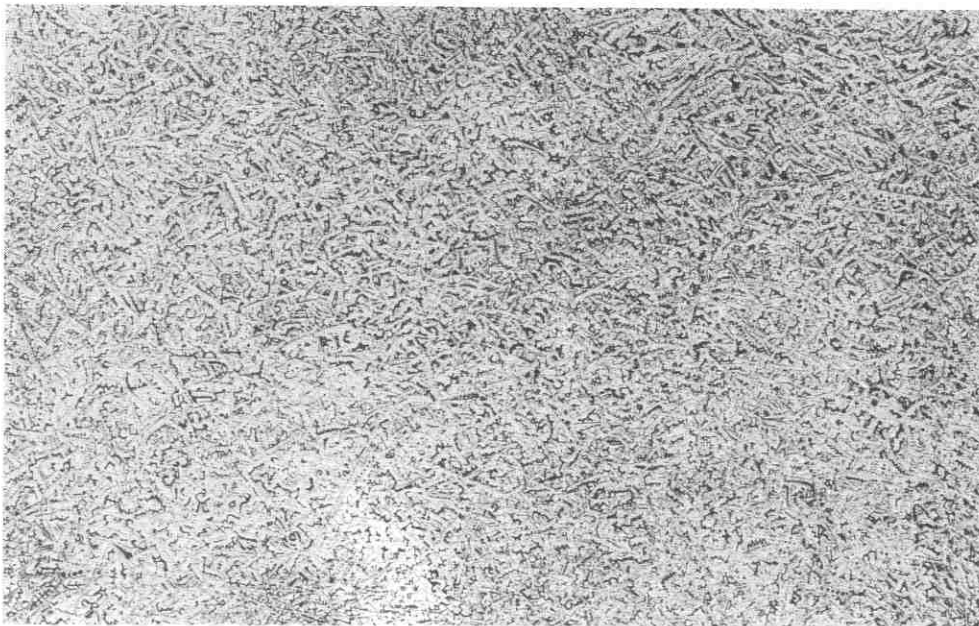
tional beschickte Jury wurde das Spektrum der grafischen Aussagen vielfältig und immer von anderen Perspektiven aus betrachtet und jurirt. Dadurch gewann die Graphische Sammlung des Ferdinandeums, wohin die preisgekrönten und angekauften Arbeiten kamen, einen großen und wichtigen Fundus an österreichischer Grafik.

Die heurige Rekordbeteiligung von 531 Künstlern aus ganz Österreich berechtigt den Veranstalter zur Hoffnung, daß dieser Wettbewerb trotz seines langen Bestandes nichts an Aktualität eingebüßt hat, sich vielmehr in den letzten Jahren immer größerer Nachfrage versichern konnte. Es ist damit ein Zeichen gesetzt, dieses Forum der Begegnung und Auseinandersetzung weiterhin zu erhalten.

Das Ergebnis der Jury 1982 mit den Herren B. Beyerle, G. Wiegand, beide aus der Bundesrepublik Deutschland, und A. Thomkins aus der Schweiz, alle drei Grafiker, zeigt nicht eine Tendenz innerhalb der Grafik in Österreich; die Jury hat unter dem Kriterium der Prägnanz der grafischen Aussage und des Einsatzes der grafischen Techniken viele Facetten dieses Mediums vorgelegt. So ist in der Ausstellung die Vielfalt der grafischen Handschrift augenscheinlich: die subtile, brillante Bildsprache in der Radierung und Aquatinta, der impulsive Duktus in der Blei- und Buntstiftzeichnung, die präzise Linie in der Tuschkfederzeichnung. Collagen und grafische Applikationen auf Leinwand ergänzen das ganze Spektrum. Neben fast naturalistischen Bildern dominiert der vehement malerische Aspekt der Grafik.

Die überregionale Beachtung des Österreichischen Grafikwettbewerbes in Innsbruck wird heuer dadurch unterstrichen, daß die Ausstellung erstmals im Ausland, in Bozen und Freiburg im Breisgau, gezeigt wird. Die Schau wird dann noch in Wien, Bregenz, Lienz und Klagenfurt zu sehen sein.

## 30 Jahre Österreichischer Grafikwettbewerb 18. Österreichischer Grafikwettbewerb Ibk. 1982



Georg Salner, von links, vorne zurück, 1981, Ankauf des BM für Unterricht u. Kunst

**Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, 7. bis 31. Mai 1982, Montag bis Samstag 9-17 Uhr, Sonntag 9-12 Uhr**

**33 Künstler mit 62 Arbeiten. Katalog mit 40 Seiten und 33 SW-Abbildungen, Preis S 20.-**

Zum 18. Male ist heuer der Österreichische Grafikwettbewerb in Innsbruck von der Kultur-

abteilung des Landes Tirol ausgeschrieben worden. Dieser Wettbewerb bietet seit 1952 - ursprünglich jährlich, dann alle zwei Jahre durchgeführt - den Künstlern eine Basis, ihre Position innerhalb der Grafik in Österreich abzustecken, zugleich aber auch eine breite Information. Durch die vor allem in den letzten Jahren interna-

## Jubiläumsball der Hauptschule Prutz-Ried und Umgebung

Am Samstag, den 15. Mai findet um 20.30 Uhr im Festsaal der Hauptschule Prutz-Ried und Umgebung anlässlich des 25Jahr-Jubiläums der Schule ein großer Ball statt. Es unterhalte Sie die bewährten Venet-Spatzen, die Sie immer mit viel Humor und Stimmung durch den Abend beglei-



ten werden. Wir laden nun alle Freunde und Gönner unserer Schule, ehemalige Schüler und Lehrer und natürlich alle Ballfreunde dazu herzlich ein und hoffen, Sie bei einem Empfangsschnapsl begrüßen zu können.

Übrigens: Unsere Jubiläumscassette „Miteinander Musizieren“ ist an diesem Abend selbstverständlich auch erhältlich.

# Auf einen Blick

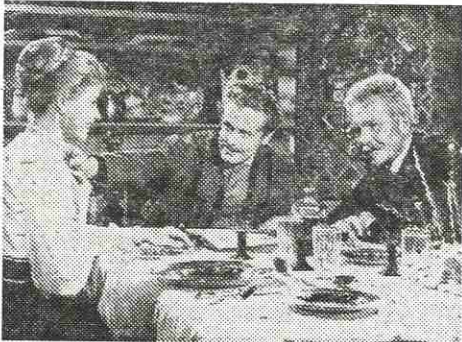
Sonntag, 16. Mai, 20.15 **FS 2**



## ANRUF GENÜGT – KOMME INS HAUS

Seit Jeff mit Ella zusammengetroffen ist, hat für beide eine Zeit voll Frohsinn und Beschwingtheit begonnen... Mit Judy Holliday, Dean Martin u. a. Regie: Vincente Minnelli.

Donnerstag, 20. Mai, 14.55 **FS 1**



## DAS ERBE VON BJÖRNDAL

Der junge Dag, nach dem Tod seines Vaters Herr auf Björndal, kann seiner Frau den Wunsch, ihren Vater auf den Hof zu holen, nicht abschlagen... Ein Heimatfilm aus dem Jahre 1960.

Samstag, 22. Mai, 15.30 **FS 1**



## EINE NACHT IM MAI

Der jungen Inge Fleming ist auf Grund ihres unvorsichtigen Autofahrens der Führerschein entzogen worden. Sie fährt trotzdem mit ihrem Auto los, stößt mit einem anderen Wagen zusammen und ergreift die Flucht...

**FS 1**

**SONNTAG**

16. MAI

**FS 2**

- 11.00 Pressestunde
- 12.00 Reden und reden lassen
- 15.05 **Moderne Zeiten** SW  
Tragikomödie, 1936  
Mit Charles Chaplin, Paulette Goddard, Henry Bergman, Allan Garcia, Stanley Sandford u. a.
- 16.30 **Eins, zwei oder drei**  
Ein Ratespiel mit Michael Schanze
- 17.15 **Nils Holgersson**
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**  
Gast: Ernst Meister
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Kärnten**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **„Ausgestoßen“** SW  
**An uns glaubt Gott nicht mehr**  
Der Weg deutscher, österreichischer und tschechischer Emigranten in den Jahren 1938 bis 1941  
Mit Johannes Silberschneider, Armin Mueller-Stahl, Barbara Petritsch, Fritz Muliar u. a.
- 22.05 **Die Stimme des Islam**
- 22.10 **Sport**
- 22.25 **Schlußnachrichten**
- 22.30 **Sendeschuß**

- 15.30 **Sportnachmittag**  
mit Schwimm-Turnier der Nationen aus der Wiener Stadthalle
- 17.00 **Menschen und Menschenaffen**
- 17.45 **Soundstage**
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Anruf genügt – komme ins Haus**  
Film, 1959  
Mit Judy Holliday, Dean Martin, Fred Clark, Eddie Foy jr., Jean Stapleton, Ruth Storey u. a.
- 22.05 **Das Kabinett des Professors Bondi**  
Erstmals in „3 D“  
Ein verunstalteter Künstler verschafft sich durch Morde und Leichenraub Modelle für sein Wachfigurenkabinett.  
Mit Vincent Price, Frank Lovejoy, Phyllis Kirk u. a.
- 23.35 **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 20.15**

Beginn der Trilogie „Ausgestoßen“: Alena (Barbara Petritsch) verabschiedet sich von Ferry (Johannes Silberschneider) und Gandhi (Armin Mueller-Stahl)

**ARD**

- 9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 **Das Mittelmeer**
- 10.45 **Der Reisekamerad**
- 11.15 **Sie verlassen den amerikanischen Sektor**
- 12.00 **Der Internationale Frühschoppen**
- 12.45 **Tagesschau**
- 13.15 **Dichterliebe**
- 13.45 **Magazin der Woche**
- 14.35 **Luzie, der Schrecken der Straße**
- 15.05 **Int. Tennis-Meisterschaften von Deutschland, Endspiel**
- 17.00 **Unsere kleine Farm**
- 17.45 **9. Fernsehwettkampfbewerb der Regionalprogramme**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Der Flug des Adlers (1)**
- 21.15 **Der Flug des Adlers**
- 21.45 **Der 7. Sinn**
- 21.50 **Tagesschau**
- 21.55 **Schlagzeilen**
- 22.10 **Unter deutschen Dächern**
- 22.55 **Bücherjournal**
- 23.40 **Tagesschau**

**ZDF**

- 10.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.05 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche Fragen zur Zeit**
- 13.40 **Die Dritte Welt beginnt bei uns**
- 14.10 **Anderland**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Danke schön**
- 14.50 **Vorsorge-Initiative 1982: Hören und Sehen**
- 15.05 **Zigeunerliebe**
- 16.30 **Euer Schweigen kann uns keine Lehre sein**
- 17.00 **heute**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 18.00 **Tagebuch**
- 18.15 **Rauchende Colts Verschollen**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **Bonner Perspektiven**
- 19.30 **Deine Braut gehört mir**
- 21.00 **heute Sport am Sonntag**
- 21.15 **Einer von uns**
- 23.05 **Weltsprache Musik**
- 0.05 **heute-Schlagzeilen**

**Bayern 3**

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Mir hoagartin heit in Wallgau**  
anschl. **Romeo und Julia auf dem Dorfe**
- 21.20 **Rundschau**
- 21.35 **Durch Land und Zeit**
- 21.40 **Cowboys der Luft**  
Viehtrieb im australischen Busch
- 22.25 **Bücher beim Wort genommen**
- 23.10 **Rundschau**

**Schweiz**

- 15.45 **Variété International**
- 16.15 **Der Tod ist aus Marmor**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 18.45 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **„... außer man tut es“**
- 20.00 **Das Boot ist voll**
- 21.40 **Tagesschau**
- 21.50 **Neu im Kino**
- 22.00 **Blue's Blue**
- 22.35 **Tatsachen und Meinungen**
- 23.20 **Tagesschau**

**PROGRAMM**

**20. Folge vom 16. 5. bis 22. 5. 1982**

- FS 1**
- FS 2**
- Ö 1**
- Ö R**
- Ö 3**
- ARD**
- ZDF**
- Bayer. TV**
- Schweiz. TV**

MONTAG 17. MAI		DIENSTAG 18. MAI	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 <b>Frühnachrichten</b></p> <p>9.05 <b>Am, dam, des</b></p> <p>9.30 <b>Häferlgucker</b></p> <p>10.00 <b>Schulfernsehen:</b> Der Chor der griechischen Tragödie</p> <p>10.30 <b>Mörder ahoi</b> SW Spielfilm nach Agatha Christie, 1964 Mit Margaret Rutherford, Lionel Jeffries, Charles Tingwell, Stringer Davis, William Mervyn, Francis Matthews u. a.</p> <p>12.00 <b>Hohes Haus</b></p> <p>13.00 <b>Mittagsredaktion</b></p> <p>17.00 <b>Am, dam, des</b></p> <p>17.25 <b>Schau genau</b></p> <p>17.30 <b>Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver</b></p> <p>17.50 <b>Oskar, die Supermaus</b></p> <p>17.55 <b>Beththupferl</b></p> <p>18.00 <b>Menschen und Tiere</b></p> <p>18.30 <b>Wir</b></p> <p>19.00 <b>Österreich-Bild</b></p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>20.15 <b>Sport am Montag</b></p> <p>21.00 <b>„Wo bin ich?“</b></p> <p>21.05 <b>Kaz &amp; Co.</b> „Mutprobe“ Die Faradays sind eine sehr angesehene Familie, daher erregt es großes Aufsehen, als sich David Faraday in Los Angeles vor Gericht verantworten muß. Die Anklage beschuldigt ihn, einen Mann ermordet zu haben.</p> <p>21.50 <b>Abendsport</b></p> <p>22.20 <b>Schlußnachrichten</b></p>	<p>18.00 <b>Wissen heute</b> Blitze aus dem Kosmos – Waffe oder Antiwaffe?</p> <p>18.30 <b>Der lange Treck</b> 9. Teil: „Der Betrug“ Der Treck zieht von Fort Laramie nach Westen weiter. Ein Präriefeuer verursacht großen Schaden, aber schließlich erreicht man den South Paß.</p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>20.15 <b>Die Onedin-Linie</b> 3. Folge: „Liebe und Kanonen Donner“</p> <p>21.00 <b>„Wo bin ich?“</b></p> <p>21.05 <b>Schilling</b></p> <p>21.50 <b>Zehn vor zehn</b></p> <p>22.20 <b>Das Gespenst der Freiheit</b> Ein Film von Luis Buñuel, 1974</p>  <p><i>Madame und Monsieur Foucauld (Monica Vitti und Jean-Claude Brialy) sind über die Postkarten, die ein Fremder ihrer Tochter zugesteckt hat, empört</i></p> <p>0.00 <b>Schlußnachrichten</b></p> <p>0.05 <b>Sendeschuß</b></p>	<p>9.00 <b>Frühnachrichten</b></p> <p>9.05 <b>Am, dam, des</b></p> <p>9.30 <b>Englisch</b></p> <p>10.00 <b>Schulfernsehen:</b> Vermeidung von Energieverlusten</p> <p>10.15 <b>Schulfernsehen:</b> Wir untersuchen Wasser</p> <p>10.30 <b>Begegnung am Vormittag</b> Film, 1973 Mit William Holden, Kay Lenz, Marj Dusay u. a.</p> <p>12.15 <b>Seniorenclub</b></p> <p>13.00 <b>Mittagsredaktion</b></p> <p>17.00 <b>Am, dam, des</b></p> <p>17.25 <b>Auch Spaß muß sein</b> Fernsehen zum Gernsehen mit Herbert Prikopa</p> <p>17.55 <b>Beththupferl</b></p> <p>18.00 <b>Mode</b> 4. Folge: „Sommermode“</p> <p>18.30 <b>Wir</b></p> <p>19.00 <b>Österreich-Bild</b></p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>20.15 <b>Teleobjektiv</b> Moderation: Claus Gatterer</p> <p>21.00 <b>Ein Mensch</b> Lebensbilder aus Österreich</p> <p>21.45 <b>Metternichgasse 12 – Filme der Filmakademie</b> SW Mama Spieldokumentation (1979) Weit weit weg Spieldokumentation (1980/81)</p> <p>23.10 <b>Schlußnachrichten</b></p> <p>23.15 <b>Sendeschuß</b></p>	<p>17.30 <b>Schulfernsehen:</b> Osttirol</p> <p>18.00 <b>Orientierung</b></p> <p>18.30 <b>Der lange Treck</b> 10. Teil: „Konkurrenten“ Hadley Chisholm entscheidet sich nach einem für ihn unerträglichen Verrat an Indianern, den Oregon-Treck von Cooper Hawkins zu verlassen</p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>20.15 <b>Quiz in Rot-Weiß-Rot</b></p> <p>21.03 <b>Dallas</b> „Die Erbin“ Lucy Ewing ist immer noch sehr verliebt in Alan Beam. Den ehrgeizigen jungen Anwalt interessieren vor allem ihr Erbe und ihre Firmenanteile, aber er hütet sich, Lucy das merken zu lassen.</p> <p>21.50 <b>Zehn vor zehn</b></p> <p>22.20 <b>Club 2</b></p>  <p>← <b>FS 1, 10.30</b> Die Begegnung des Grundstücksmaklers Harmon (William Holden) mit einem jungen Mädchen der Hippie-Generation (Kay Lenz) entwickelt sich zu einer ungewöhnlichen Beziehung</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 <b>Tagesschau (ZDF)</b></p> <p>11.35 <b>Blickfeld (ZDF)</b></p> <p>12.15 <b>Weltspiegel (ZDF)</b></p> <p>12.55 <b>Presseschau (ZDF)</b></p> <p>13.00 <b>Tagesschau (ZDF)</b></p> <p>16.15 <b>Margarethe von Trotta</b> Porträt einer Regisseurin Von Katja Raganelli und Konrad Wicker</p> <p>17.00 <b>Spaß am Montag</b> Mit Thomas und Zini</p> <p>17.50 <b>Tagesschau</b></p> <p>18.00 <b>Quiz um Sechs</b> Bitte zur Kasse</p> <p>anschl. <b>Sandmännchen</b></p> <p>18.20 <b>Unternehmen Rentnerkommune</b> Der Rentner-Blitz</p> <p>18.55 <b>Polizeiinspektion 1</b> Möbel im Park</p> <p>19.25 <b>Aktueller Bericht</b></p> <p>20.00 <b>Tagesschau</b></p> <p>20.15 <b>Ein Stück Himmel (5)</b></p> <p>anschl. <b>Ein Platz an der Sonne</b></p> <p>21.15 <b>Der lange Weg zurück</b></p> <p>22.00 <b>Musikalische Erinnerungen</b> Regie: Irene Mann</p> <p>22.30 <b>Tagesthemen</b></p> <p>23.00 <b>Die Kaste</b> Spielfilm der Republik Elfenbeinküste</p> <p>0.30 <b>Tagesschau</b></p>	<p>10.03 <b>Deine Braut gehört mir (ARD)</b></p> <p>12.05 <b>Fragen zur Zeit (ARD)</b></p> <p>15.57 <b>ZDF – Ihr Programm heute</b></p> <p>16.00 <b>heute</b></p> <p>16.04 <b>Einführung in das Erbrecht</b></p> <p>anschl. <b>heute-Schlagzeilen</b></p> <p>16.35 <b>Die Follyfoot-Farm</b> Saure Sahne</p> <p>17.00 <b>heute</b></p> <p>17.08 <b>Tele-illustrierte</b> Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.05 <b>Raumschiff Entreprise</b> Was summt denn da? Buch: Lee Cronin Regie: Judd Taylor</p> <p>18.57 <b>ZDF – Ihr Programm heute</b></p> <p>19.00 <b>heute</b></p> <p>19.30 <b>Rund um die Welt</b> Reisequiz mit Rainer Holbe Heute: Spanien</p> <p>20.15 <b>Stichproben</b> Informationen für Verbraucher</p> <p>21.00 <b>heute-journal</b></p> <p>21.20 <b>Das Boot ist voll</b> Kamera: Hans Liechti</p> <p>23.00 <b>King Hu</b> Filme – Schwerter und Karate</p> <p>23.45 <b>heute-Schlagzeilen</b></p>	<p>18.45 <b>Rundschau</b></p> <p>19.00 <b>Flash Gordon</b> Der menschliche Körper</p> <p>19.20 <b>Happy-End... und was kommt dann?</b> Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1952</p> <p>20.45 <b>Rundschau</b></p> <p>21.00 <b>Blickpunkt Sport</b></p> <p>22.00 <b>Z. E. N.</b> Begegnungen mit Indien</p> <p>22.05 <b>Texas Medical Center</b></p> <p>22.50 <b>Rundschau</b></p> <p>22.55 <b>Lehrerkolleg</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>16.15 <b>Treffpunkt</b></p> <p>17.00 <b>Mondo Montag</b></p> <p>17.45 <b>Gschichte-Chischte</b></p> <p>17.55 <b>Tagesschau</b></p> <p>18.00 <b>Zauber des Meeres</b></p> <p>18.35 <b>Gastspieldirektion Gold</b></p> <p>19.05 <b>DRS aktuell</b></p> <p>19.30 <b>Tagesschau</b></p> <p>anschl. <b>Sport</b></p> <p>20.00 <b>Unbekannte Bekannte</b></p> <p>20.50 <b>Kassensturz</b></p> <p>21.15 <b>Tagesschau</b></p> <p>21.30 <b>Die Roboter kommen!</b> Bedrohen sie unsere Arbeitsplätze?</p> <p>22.15 <b>Medienkritik</b></p> <p>23.15 <b>Tagesschau</b></p>	<p>10.00 <b>Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</b></p> <p>10.23 <b>Ein Stück Himmel (ZDF)</b></p> <p>11.25 <b>Margarethe von Trotta (ZDF)</b></p> <p>12.55 <b>Presseschau (ZDF)</b></p> <p>13.00 <b>Tagesschau (ZDF)</b></p> <p>16.10 <b>Tagesschau</b></p> <p>16.15 <b>Mit der Lanze gegen Moby Dick</b> Walfang vor den Azoren Film von Dieter Lesche</p> <p>17.00 <b>Der Himmel nimmt zweimal den Hut ab (1)</b> Fernsehfilm</p> <p>17.50 <b>Tagesschau</b></p> <p>18.00 <b>Singen um Sechs</b> Auf, auf, ihr Wandersleute</p> <p>anschl. <b>Sandmännchen</b></p> <p>18.25 <b>Der Aussteiger</b> Therapie und Theater</p> <p>19.25 <b>Aktueller Bericht Tagesschau</b></p> <p>20.15 <b>Mit Schraubstock und Geige</b> Eine Nonsens-Parade mit Jochen Pützenbacher</p> <p>21.00 <b>Report Baden-Baden</b></p> <p>21.45 <b>Dallas</b> Die Abrechnung Regie: Irving Moore</p> <p>22.30 <b>Tagesthemen</b></p> <p>23.00 <b>Arena</b> Kultur vor Mitternacht</p> <p>0.00 <b>Tagesschau</b></p>	<p>12.10 <b>Stichproben (ARD)</b></p> <p>15.57 <b>ZDF – Ihr Programm heute</b></p> <p>16.00 <b>heute</b></p> <p>16.04 <b>Mosaik</b></p> <p>anschl. <b>heute-Schlagzeilen</b></p> <p>16.35 <b>Strandpiraten</b></p> <p>17.00 <b>heute</b></p> <p>17.08 <b>Tele-illustrierte</b></p> <p>17.50 <b>Rate mal mit Rosenthal</b> Heiteres Spiel für Leute wie du und ich Musikalische Umrahmung: Heinrich Riethmüller Szenenbild: Otto Stich Regie: Günter Bartosch</p> <p>18.20 <b>Tom und Jerry</b> Zeichentrickserie</p> <p>18.57 <b>ZDF – Ihr Programm heute</b></p> <p>19.00 <b>heute</b></p> <p>19.30 <b>Hambacher Frühling</b></p> <p>21.00 <b>heute-journal</b></p> <p>21.20 <b>Ansichten aus China</b> Ein Austausch von Besuchen und Meinungen Film von Wiltrud Mannfeld Kamera: Peter Nicolay</p> <p>22.05 <b>Regen in den Bergen</b> Spielfilm aus Hongkong aus dem Jahre 1979 Regie: King Hu Deutsche Erstaufführung</p> <p>0.00 <b>heute-Schlagzeilen</b></p>	<p>18.45 <b>Rundschau</b></p> <p>19.00 <b>Bibel aktuell betrachtet</b></p> <p>19.30 <b>Pop Stop</b></p> <p>20.15 <b>Bergauf – bergab</b></p> <p>20.45 <b>Rundschau</b></p> <p>21.00 <b>Die Sprechstunde</b> Ratschläge für die Gesundheit</p> <p>21.45 <b>Z. E. N. Maitag</b></p> <p>21.50 <b>Einsatz in Manhattan</b></p> <p>22.35 <b>Sperfrist</b></p> <p>23.30 <b>Rundschau</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>14.45 <b>Da capo</b></p> <p>16.45 <b>Das Spielhaus</b></p> <p>17.15 <b>Öffentliche Einrichtungen 3</b></p> <p>17.45 <b>Gschichte-Chischte</b></p> <p>17.55 <b>Tagesschau</b></p> <p>18.00 <b>Karusell</b></p> <p>18.35 <b>Schicht in Weiß</b></p> <p>19.05 <b>DRS aktuell</b></p> <p>19.30 <b>Tagesschau</b></p> <p>anschl. <b>Sport</b></p> <p>20.00 <b>Die Straßen von San Francisco</b></p> <p>20.55 <b>Es geht gleich weiter</b></p> <p>21.00 <b>CH</b></p> <p>21.50 <b>Tagesschau</b></p> <p>22.00 <b>Dancin' Man</b></p> <p>22.45 <b>Heute im Studio 3</b></p> <p>23.45 <b>Tagesschau</b></p>

# Wie ich die Feiertage genieße!



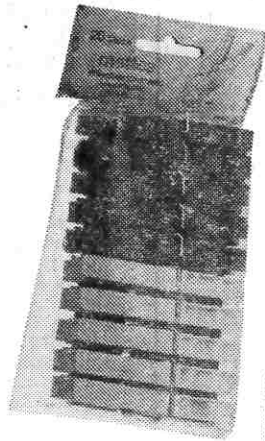
Ich freue mich auf Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Denn mein Mann hat Urlaub. Wir beide werden diese Zeit so richtig genießen. Und ein paar Tage wegfahren.

Bis dahin muß ich aber noch einiges besorgen. Natürlich gehe ich auch beim dm vorbei. Denn in Österreichs drogerie markt Nr. 1 gibt es eine große Auswahl erstklassiger Drogerie-Markenartikel. Zu den günstigen dm-Preisen. Da weiß ich, daß noch Geld für die Urlaubskasse übrig bleibt.

Mein Tip: Auf meinem Einkaufszettel steht auch ein Sonnenschutzmittel. Beim dm gibt es gerade eines im Angebot. Das ist wasserfest. Und hat einen Lichtschutzwert von 6. Dadurch wird die Schutzfähigkeit der Haut um ein Sechsfaches gesteigert. Und es pflegt die Haut. Denn es enthält Avocadoöl und echte Nußschalen- und Kräuterauszüge. Versuchen Sie es doch auch!

Bis bald *Shue Ursula Winter*

0 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl am Rande · Oberpullendorf · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck · Wörgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl · Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck · Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.



Wäscheklammern  
20 Stück  
**8.90**

Hap 600 g  
4 Beutel  
**29.90**



Clearasil  
Hautklärer  
sort.  
**28.90**



Fa Deo Spray  
125 g  
**19.90**



**TV ANGEBOT**  
Depilan  
80 ml  
**29.90**



Kaiser Borax  
Cremeseife  
100 g  
**7.90**

Topfreiniger  
3 Stück  
**3.90**



Pitralon  
200 ml  
**34.90**



Angebote gültig bis 19. 5. 1982



Alete Gemüse  
190 g sort.  
**6.90**

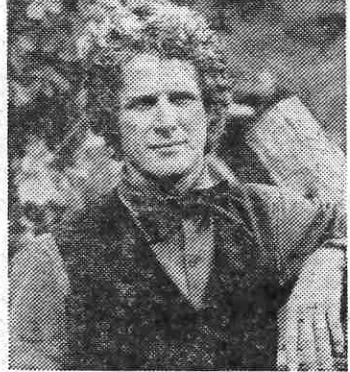
**TV ANGEBOT**  
Tiroler Intensiv  
Öl-Milch LF 6  
250 ml  
**69.90**



**Große Marken, kleine Preise.**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Auch Spaß muß sein**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Schulfernsehen: Osttirol**
- 10.35 **Palast-Hotel** SW  
Film, 1951/52  
Kleine Probleme der Angestellten eines Schweizer Luxushotels
- 12.15 **Teleobjektiv**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Die Drachenhöhle**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Polizeiinspektion 1**  
„Die Urlaubsreise“  
Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper, Uschi Glas, Peter Bertram u. a.
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**

- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Der lange Treck**  
11. Teil: „In der Wüste“  
Die Chisholms befinden sich auf dem beschwerlichen Weg durch ein Wüstengebiet. An einem Rastplatz stoßen Betsys Brüder Frank und Jeremy zu ihnen. Sie berichten von einem Indianerüberfall auf den Oregon-Treck. Am Abend überrascht Minerva Chisholm Jeremy in ihrem Wagen.



Ein gefährvoller Weg steht Will (Ben Murphy) und seiner Familie durch ein Wüstengebiet bevor

- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Café Central**  
Festwochen in Wien
- 23.20 **Zwei kleine Götter**  
Heimtückische Fallen schützen die Kunstsammlung eines Millionärs.
- 0.35 **Schlußnachrichten**
- 0.40 **Sendescluß**

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie-markt

- 20.15 **„Ausgestoßen“ Das Boot ist voll**  
2. Teil der Trilogie Emigranten aus „Großdeutschland“, die in die Schweiz entkommen sind, werden von der eidgenössischen Fremdenpolizei zurückgewiesen.
- 21.55 **2. UEFA-Cup-Finalspiel**



## Ein gutes Dirndl hat seine Qualitäten

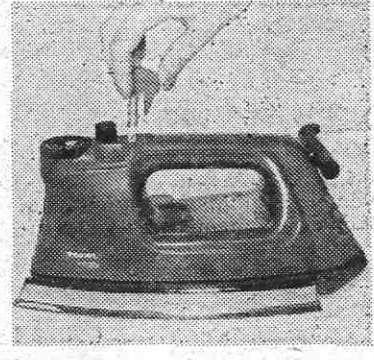
„Heuer schaffe ich mir ein Dirndl an!“ Mädchen und Frauen, die so feine Unterschiede zwischen kaufen und anschaffen machen, wissen recht genau, daß eben diese Anschaffung für eine längere Zeit der Nutzung bestimmt ist als ein x-beliebiger Kleiderkauf. Ein Dirndl macht diese Überlegungen einfach. Kennt es doch keine modische Entwertung, behält es in nahezu jeder Form seine Gültigkeit eines österreichischen Traditionsstückes und kleidet, so nicht gravierende Figurveränderungen auftreten, stets gleich schön. Fakten, die keine andere Art Bekleidung anbieten kann.



Ein gutes Dirndl hat seine Qualitäten. Wer ein Dirndl anschafft, sollte gut darauf achten. Dann kann das Dirndl auch die Wünsche erfüllen, die sich mit diesem Kleidungsstück verbinden. Für viele Jahre, vielleicht sogar für ein Leben. →

## TEFAL longlife Modelle,

die Dampfbügelautomaten, denen Leitungswasser nichts anhaben kann.



Die extrem große Dampfkammer und der herausnehmbare Dampfgeber zum Selbstentkalken garantieren eine extrem lange Funktion trotz Leitungswasser. Übergroßer Dampfausstoß von 15 Gramm pro Minute aus 37 Düsen erleichtert das Bügeln. Sprayeinrichtung, exakte Wasserstandskontrolle durch großes Sichtfenster, leichtes Befüllen mit Leitungswasser und zentrale Bedienung auf einem Blick mit einer Hand sind weiterer Bedienungskomfort.

ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	10.23 Hambacher Frühling (ARD)	18.45 Rundschau
11.55 Umschau (ZDF)	15.57 ZDF - Ihr Programm	19.00 „Ich habe keinen Haß...“
12.10 Report (ZDF)	16.00 heute	19.45 Der 7. Sinn
12.55 Presseschau (ZDF)	16.04 Anderland	19.50 Der Prinzregent (3)
13.00 Tagesschau (ZDF)	anschl. heute-Schlagzeilen	20.45 Rundschau
16.10 Tagesschau	16.35 Schmuggler Die Sträflinge	20.10 Zeitspiegel
16.15 Norddeutsches Folklore-Festival 1981	17.00 heute	21.45 Z. E. N. Bilder am Wegrand
17.00 Der Himmel nimmt zweimal den Hut ab (2)	17.08 Tele-Illustrierte	21.50 Kino Kino
17.50 Tagesschau	18.00 Land des Feuerbaums Trommeln des Krieges	22.35 Jean Renoir: Der breite Strom der Nebensachen
18.00 Saarbrücken um Sechs	18.57 ZDF - Ihr Programm	23.20 Rundschau
anschl. Sandmännchen	19.00 heute	23.25 News of the Week
18.20 Ein Mayer kommt selten allein Zwei große Eis mit Früchten	19.30 Der Sport-Spiegel	
18.55 Der Familientag Großer kleiner Mann	20.15 ZDF-Magazin Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit	<b>Schweiz</b>
19.25 Aktueller Bericht	21.00 heute-journal	17.00 Das klingende Klassenzimmer
20.00 Tagesschau	21.20 Mittwochslotto - 7 aus 38	17.45 Geschichte-Chische
20.15 Der Flug des Adlers (2)	21.25 Die Profis Ein teurer Fehler	17.55 Tagesschau
21.15 Spielzeug der Winde Geschichten aus der Ballonfahrt	22.15 Einander verstehen - miteinander leben Sprechzeit für Betroffene: Der Behinderten-Service der Bundesliga	18.00 Karussell Information und Unterhaltung
22.00 Herz-As Danton Cooley, Chirurg Film von Gero von Boehm	22.20 Das Bündnis 1. Die NATO - Was sie wollte, was sie ist Bericht von Helmut Lange	18.35 Der Vogel Strauß
22.30 Tagesthemen	23.05 heute-Schlagzeilen	19.05 DRS aktuell Aus Kantonen und Gemeinden
23.00 Plötzlich im letzten Sommer		19.30 Tagesschau
0.50 Tagesschau		20.00 Sport
		20.00 Schirmbild Berichte über Medizin und Gesundheit
		21.05 Tagesschau
		21.15 2. An uns glaubt Gott nicht mehr
		23.05 Tagesschau

### Junge Leute lieben's praktisch!

## Ist Aussteuer passé?

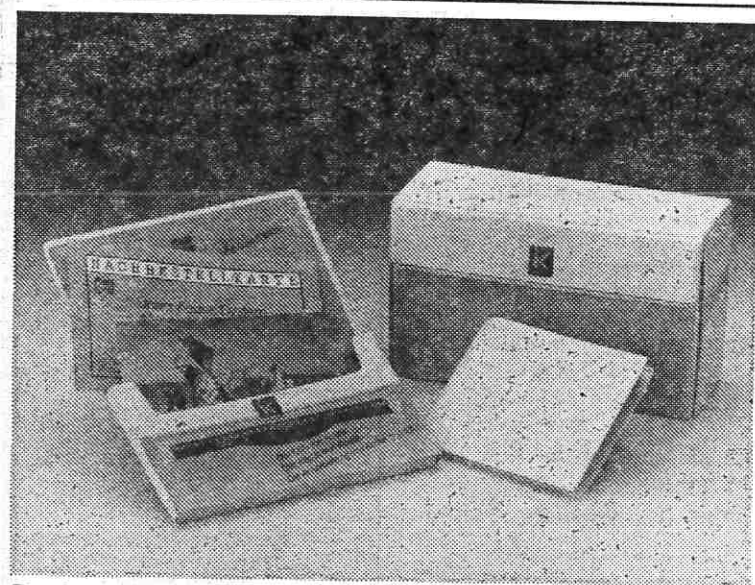
Sieht man von einigen „nostalgischen Träumern“ ab, so hat sich das Bild der sogenannten Aussteuer unserer Großmütter und Mütter schon weitgehend gewandelt. Selten noch leben junge Leute wohlbehütet bis zur Vermählung unter dem elterlichen Dach. Berufliche Ausbildung und der Wunsch nach Unabhängigkeit läßt sie schon früh eine Bude, eine Wohngemeinschaft, ein eigenes Nest beziehen. Geplanter Hausrat wird dabei als Belastung empfunden, mobil sein ist wichtig. Dennoch soll das „neue Heim“ gemütlich und wohllich sein. Eine zweckmäßige „Aussteuer“ muß her. Möbel, Geschirr, Textilien müssen erschwinglich und praktisch sein, pflegeleicht, form-

schön im Design und hübsch in den Farben. Es darf ruhig kunterbunt zugehen. Und was für „junge Anfänger“ besonders wichtig ist, diese „young life“-Serie ist in jedem Fall erschwinglich, und sie ist so hübsch, daß es fast schade ist, sie in einem Überzug zu „verstecken“.



Für den ersten selbständigen Start in einem neuen „Heim“ hat nun Billerbeck, Schlafexperte seit vielen Jahren, eine neue Decken- und Polsterserie „young life“ entwickelt. Flauschige Füllungen, praktische Längsstreppung, herrlicher Naturbaumwoll-Bezug, erschwinglich im Preis, alles Eigenschaften, die einer „jungen, zweckmäßigen Aussteuer“ entsprechen.  
Foto: Billerbeck





Rund um das Gold K Bild gibt es von Kodak viel Erfreuliches, wie einen besseren Negativschutz, neue Bildtaschen, eine Archivbox und andere mehr.

Foto: Kodak

## Kodak präsentiert ein neues Bildkonzept

Seit Mitte April bietet Kodak ein neues Bildkonzept an: das Gold K Bild.

Das Konzept und der angestrebte Qualitätsstandard des Gold K Bildes soll dem Konsumenten die Gewißheit geben, das Beste für seine Bilder getan zu haben.

Gold K Bilder werden durch ein spezielles Gold K Signet gekennzeichnet. Rund um das Gold K Bild wird es bei Kodak eine Reihe von Neuerungen geben, wie besser geschützte Kleinbildnegative, neue Bildtaschen usw., die insgesamt zu mehr Freude am Foto führen.

Lizenzen für das neue Bildkonzept wurden von Kodak an die Labors Color Drack und Winsauer vergeben.

Es ist eine Tatsache, daß die österreichischen Amateure innerhalb Europas einen der höchsten Qualitätsmaßstäbe an die Bilder legen.

In letzter Zeit treten jedoch verstärkte Billiganbieter auf, die durch ihre letztlich nicht immer befriedigende Qualität die Konsumenten verunsichern. Auf diese Verunsicherung läßt es sich zum Teil zurückführen, daß etwa 50% der Bevölkerung im vergangenen Jahr überhaupt nicht fotografiert haben.

Deshalb bringt Kodak jetzt seine seit mehr als 100 Jahre unumstrittene Kompetenz ins Spiel. Die Kompetenz für Film, Papier und Ausarbeitung, die genau aufeinander abgestimmt sind.

### Das neue Bildkonzept

Der Film von Kodak,  
das Papier von Kodak,  
die Ausarbeitung von Kodak  
geprüft –  
das ist der Kern des neuen Konzepts.

Die Bestätigung dafür ist das Gold K Signet auf der Rückseite der Gold K Bilder. Gold K Bilder erhält der Konsument also nur von Kodak Filmen vergrößert auf Kodak Farbpapier und wenn die Ausarbeitung von Kodak geprüft wurde. Auf der Rückseite findet der Konsument die Erklärung des Systems – der Film von Kodak, das Papier von Kodak und die Ausarbeitung von Kodak geprüft – sowie Monat und Tag der Bilderherstellung und natürlich das Gold K Bild Signet.

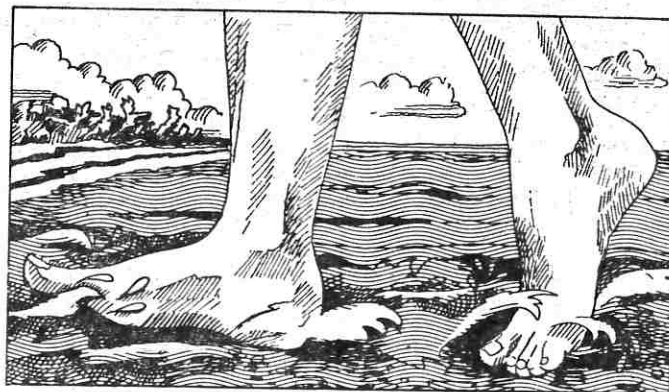
Der angestrebte hohe Qualitätsstandard bedingt auch einen neuen, strengeren Prüfstandard, der rigoros vom Gold K Inspektor überwacht wird. Dieser ist mit Sondervollmachten ausgestattet und muß bei Qualitätsabweichungen direkt in die Produktion eingreifen.

Die Einhaltung der verbindlichen Gold K Qualitätsstandards muß von allen Gold K Labors schriftlich bestätigt werden. Lizenzen für das Gold K Bildkonzept wurden von Kodak an Color Drack und an das Großlabor Winsauer vergeben. Für die Einhaltung der Standards bei den Lizenzunternehmen sorgen Inspektoren, die dem Kodak Gold K Inspektor gegenüber verantwortlich sind. Neuerungen, die sicherlich viele Amateure begrüßen werden, sind in Hinkunft ein klein wenig gerundete Ecken bei Kodak Bildern.

Kleinbildnegativstreifen werden in Hinkunft **einzeln** in Kunststoffhüllen stecken und so vor Kratzern, Fingerabdrücken und Staub, besser als bisher, geschützt sein.

Neue stabilere Bildtaschen geben selbstverständlich auch Platz für Motivangabe und Datum.

## Erleichterung und Entspannung für müde, schmerzende Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.



Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist eine Wohltat für Ihre müden, schmerzenden Füße. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt.

Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt läßt auch bei feuchten Füßen keinen unangenehmen Geruch aufkommen. Er regt die Durchblutung an und macht die Haut glatt und geschmeidig.

Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralgen.

Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße – Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.



SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSBALSAM mit MEERALGEN-EXTRAKT – die Vital-Kur für Ihre Füße.

## Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle

„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler  
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

DONNERSTAG 20. MAI		FREITAG 21. MAI	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.10 <b>Auf den Bergen von Atlantis</b></p> <p>10.00 <b>Katholischer Festgottesdienst</b> Aus Anlaß des 250. Geburtstages von Joseph Haydn live aus der Bergkirche in Eisenstadt</p> <p>11.30 <b>Eine wahre Liebe</b></p> <p>14.55 <b>Das Erbe von Björndahl</b> Heimatfilm, 1960 Mit Maj-Britt Nilson, Brigitte Norney, Ellen Schwiens, Joachim Hansen, Carl Lange, Gertraud Jesserer u. a.</p> <p>16.30 <b>Indianerlegenden</b></p> <p>17.55 <b>Helmi</b></p> <p>18.00 <b>Die Höhle von Charkadio</b> Auf den Spuren ausgestorbener Zwergelofanten</p> <p>18.30 <b>Wir extra</b></p> <p>19.00 <b>Österreich-Bild am Feiertag aus dem Landesstudio Salzburg</b></p> <p>19.25 <b>Christ in der Zeit</b></p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>19.50 <b>Sport</b></p> <p>20.15 <b>Ich liebe dich – I love you – je t'aime</b> Film, 1979 Mit Laurence Olivier, Diane Lane, Thelonious Bernard, Arthur Hill, Sally Kellerman u. a.</p> <p>22.00 <b>Sport</b></p> <p>22.15 <b>Dave-Allen-Show</b></p> <p>23.05 <b>Schlußnachrichten</b></p> <p>23.10 <b>Sendeschluß</b></p>	<p>16.00 <b>Volleyball-Schülerliga-Finale</b> Aus Wolfsberg</p> <p>17.00 <b>Sing mit</b></p> <p>17.30 <b>Stärker als Superman</b></p> <p>18.45 <b>Dichtung und Wahrheit</b></p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>19.50 <b>H, H – Himmel und Hölle</b> Eine Himmelfahrtspredigt von Abraham a Sancta Clara</p> <p>20.15 <b>Österreich II</b> Die Aufarbeitung der Geschichte der Zweiten Republik in einer Dokumentarfilmserie</p> <p>22.15 <b>Ein Mann stellt eine Falle</b> Film, 1974</p> <p>23.45 <b>Schlußnachrichten</b></p> <p>23.50 <b>Sendeschluß</b></p>	<p>9.00 <b>Frühnachrichten</b></p> <p>9.05 <b>Am, dam, des</b></p> <p>9.30 <b>Russisch</b></p> <p>10.00 <b>Schulfernsehen: Rembrandt, das graphische Werk</b> SW</p> <p>10.30 <b>Ich liebe dich – I love you – je t'aime</b> Film, 1979</p> <p>12.15 <b>Männer ohne Nerven</b> SW</p> <p>12.30 <b>Mode</b> 4. Folge: „Sommermode“</p> <p>13.00 <b>Mittagsredaktion</b></p> <p>17.00 <b>Am, dam, des</b></p> <p>17.25 <b>Die Wombels</b></p> <p>17.30 <b>Matt und Jenny</b> „Käpt'n Ramsbottoms Glück“</p> <p>17.55 <b>Betthupferl</b></p> <p>18.00 <b>Pan-Optikum</b></p> <p>18.30 <b>Wir</b></p> <p>19.00 <b>Österreich-Bild</b></p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>20.15 <b>Aktenzeichen XY – ungelöst</b> Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe</p> <p>21.20 <b>Jolly-Joker</b> Präsentiert von Teddy Podgorsky, Elisabeth Vitouch und Niki Lauda</p> <p>22.10 <b>Sport</b></p> <p>22.20 <b>Nachstudio</b></p> <p>23.20 <b>Aktenzeichen XY – ungelöst</b> Zuschauerreaktionen</p> <p>23.30 <b>Schlußnachrichten</b></p> <p>23.35 <b>Sendeschluß</b></p>	<p>17.30 <b>Reden und reden lassen</b></p> <p>18.00 <b>Die Galerie</b></p> <p>18.30 <b>Ohne Maulkorb</b></p> <p>19.30 <b>Zeit im Bild</b></p> <p>20.15 <b>Wohin die Fährte führt</b></p> <p>21.00 <b>Faszinierende Forschung</b></p> <p>21.20 <b>Politik am Freitag, mit Zehn vor zehn</b></p> <p>22.20 <b>Die Barrikaden von San Antone</b> Film, 1955 Verteidigung und Fall der Festung Alamo Mit Sterling Hayden, Richard Carlson, Arthur Hunnicutt, Anna Maria Alberghetti, Ernest Borgnine u. a.</p>
	 <p>← FS 1, 20.15 Ein modernes Märchen mit Laurence Olivier</p>		 <p>Verzweifelt wehren sich die Bewohner Alamos gegen die mexikanische Übermacht</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>9.40 <b>Dido und Aeneas</b></p> <p>10.40 <b>Alma Mater Herbiopolensis</b></p> <p>11.25 <b>Neues Abenteuer mit Flipper</b></p> <p>13.00 <b>Ein Freiheitsbaum in Deutschland</b></p> <p>13.45 <b>Was heißt hier nach Hause?</b></p> <p>15.15 <b>Die große Schau</b></p> <p>16.00 <b>Der Tiger von Malaysia (1)</b></p> <p>18.35 <b>Ihre Melodie</b></p> <p>19.35 <b>Hundert Meisterwerke</b></p> <p>19.45 <b>Gehet hin in die alte Welt</b></p> <p>20.15 <b>Mit Netz und doppeltem Boden</b></p> <p>21.00 <b>Wer dreimal lügt</b></p> <p>21.30 <b>Musikladen</b></p> <p>23.00 <b>Theodor Chindler (5)</b> Die Geschichte einer deutschen Familie Fernsehfilm in acht Teilen</p>	<p>10.25 <b>ZDF – Ihr Programm</b></p> <p>10.30 <b>Freizeit auf dem Wasser</b></p> <p>11.15 <b>La Sylphide</b></p> <p>12.35 <b>Bayern</b></p> <p>13.10 <b>Pepe will gewinnen</b> Amerikanischer Film aus dem Jahre 1977</p> <p>13.35 <b>Heile, heile Segen</b></p> <p>14.55 <b>Eine Braut für sieben Brüder</b></p> <p>16.35 <b>„Wer hat dich, du schöner Wald...?“</b></p> <p>17.20 <b>heute</b></p> <p>17.25 <b>Oh, Gott ...</b></p> <p>19.15 <b>„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt“</b></p> <p>19.30 <b>Der große Preis</b></p> <p>20.50 <b>Die große Hilfe</b></p> <p>21.00 <b>heute</b></p> <p>21.05 <b>Frauen fragen den Bundespräsidenten</b></p> <p>22.20 <b>Assunta</b></p>	<p>18.45 <b>Rundschau</b></p> <p>19.00 <b>Späte Liebe</b></p> <p>21.00 <b>Evelyn Künneke zu Gast bei Joachim Fuchsberger</b> Regie: Heinz Lindner</p> <p>21.45 <b>Besser als ihr Ruf</b></p>	<p>10.00 <b>Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</b></p> <p>10.23 <b>Wer dreimal lügt (ZDF)</b></p> <p>10.55 <b>Musikladen (ZDF)</b></p> <p>11.55 <b>Umschau (ZDF)</b></p> <p>12.10 <b>Mit Netz und doppeltem Boden (ZDF)</b></p> <p>12.55 <b>Presseschau (ZDF)</b></p> <p>13.00 <b>Tagesschau (ZDF)</b></p> <p>16.00 <b>Tagesschau</b></p> <p>16.05 <b>Sicher ist sicher</b></p> <p>17.05 <b>Joker '82</b></p> <p>17.30 <b>Die Klicke (1)</b></p> <p>17.50 <b>Tagesschau</b></p> <p>18.00 <b>Tips um Sechs</b> Heute: Theater</p> <p>anschl. <b>Sandmännchen</b></p> <p>18.20 <b>Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanningner</b> Karambolage</p> <p>18.55 <b>Gute Laune mit Musik</b> Cindy &amp; Bert</p> <p>19.25 <b>Aktueller Bericht</b></p> <p>20.00 <b>Tagesschau</b></p> <p>20.15 <b>Die zarte Falle</b></p> <p>22.00 <b>Plusminus</b> Das ARD-Wirtschaftsmagazin</p> <p>22.30 <b>Tagesthemen</b> mit Bericht aus Bonn</p> <p>23.00 <b>Der Tag, an dem Elvis nach Bremerhaven kam</b> Von Horst Königstein</p> <p>0.45 <b>Tagesschau</b></p>	<p>15.57 <b>ZDF – Ihr Programm</b></p> <p>16.00 <b>heute</b></p> <p>16.04 <b>Die Pinnwand</b> Schlagzeilen des Monats</p> <p>16.20 <b>Schüler-Expresß</b></p> <p>17.00 <b>heute</b></p> <p>17.08 <b>Tele-Illustrierte</b> Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.00 <b>Hoffnung nach Not</b></p> <p>18.20 <b>Western von gestern</b></p> <p>18.57 <b>ZDF – Ihr Programm</b></p> <p>19.00 <b>heute</b></p> <p>19.30 <b>auslandsjournal</b></p> <p>20.15 <b>Aktenzeichen XY ... ungelöst</b> Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe</p> <p>21.15 <b>DGB – Der große Bruder</b></p> <p>22.00 <b>heute-journal</b></p> <p>22.20 <b>Aspekte</b></p> <p>22.50 <b>Sport am Freitag</b></p> <p>23.20 <b>Aktenzeichen XY ... ungelöst</b> Zuschauerreaktionen</p> <p>23.30 <b>Abbott und Costello treffen Frankenstein</b> Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1948</p> <p>0.50 <b>heute-Schlagzeilen</b></p>	<p>18.45 <b>Rundschau</b></p> <p>19.00 <b>Leben aus Schlick und Schlamm</b></p> <p>19.45 <b>Bayern-Report</b></p> <p>20.15 <b>Die Reise von Charles Darwin (1)</b></p> <p>21.15 <b>Reisewege zur Kunst: Ägypten</b></p> <p>22.00 <b>Rundschau</b></p> <p>22.15 <b>Sport heute</b></p> <p>22.30 <b>Z. E. N.</b></p> <p>22.35 <b>Tote schlafen fest</b> Spielfilm, 1946</p> <p>0.25 <b>Rundschau</b></p> <p>0.30 <b>Actualités</b></p>
<p><b>PROSTATA-VERGRÖßERUNG</b></p> <p><b>Beschwerden beim Harnlassen?</b></p> <p>Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei</p> <p><b>BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.</b></p>			<p><b>Schweiz</b></p> <p>13.30 <b>CSIO Luzern</b></p> <p>17.45 <b>Gschichte-Chischte</b></p> <p>17.55 <b>Tagesschau</b></p> <p>18.00 <b>Karusell</b></p> <p>18.35 <b>Western von gestern</b></p> <p>19.05 <b>DRS aktuell</b></p> <p>19.30 <b>Tagesschau</b></p> <p>anschl. <b>Sport</b></p> <p>20.00 <b>Denkpause</b></p> <p>20.15 <b>Aktenzeichen: XY ... ungelöst</b></p> <p>21.20 <b>Rundschau</b></p> <p>22.10 <b>Tagesschau</b></p> <p>22.20 <b>The Wolfer</b> Schweizer Spielfilm, 1979</p> <p>0.15 <b>Aktenzeichen: XY ... ungelöst</b></p> <p>0.30 <b>Tagesschau</b></p>		



Modell:  
Licona

Quelle:  
IHM

Anzüge in leichtgewichtigen Stoffen kommen gut an – besonders in hellen, sommerlichen Farben.



## Opels Mini heißt „Corsa“

Opels neuer Kleinwagen, in der Größe unter dem Kadett angesiedelt, wird „Corsa“ heißen.

Opels Vorstandsvorsitzender Ferdinand Beickler erklärte, mit „Corsa“ sei ein Name gefunden worden, der im europäischen Sprachgebrauch für Begriffe wie Wendigkeit, Dynamik und Sportlichkeit stehe und damit indirekt einige der wichtigsten Eigenschaften des in Rüsselsheim entwickelten Viersitzers charakterisiere. Der Name „Corsa“ erfülle zudem die Forderung, international einen positiven Klang zu haben und gut aussprechbar zu sein.

Opels „Corsa“ wird im Spätherbst 1982 auf den europäischen Markt kommen. Zuerst in Ländern wie Frankreich, Spanien und Italien, wo das Segment der Kleinwagen besondere Bedeutung hat, einige Monate später, nach vollem Anlauf der Produktion, dann auch in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich, wo Autos in der Größenordnung des neuen Kleinwagens „Corsa“ einen relativ stabilen Anteil an den Neuzulassungen haben.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Stroziggasse 8.

FS 1

SAMSTAG

22. MAI

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Wir extra
- 11.05 Junge Künstler musizieren
- 11.40 George Balanchine und das New York City Ballett
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.30 „Zum Wieder-Sehen“: Eine Nacht im Mai SW
- 17.00 Baustelle
- 17.30 Boomer, der Streuner
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Auf los geht's los  
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
- 22.05 Sport
- 23.40 Schlußnachrichten

- 16.45 Wer will mich?
- 17.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.45 Sport
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Romeo und Julia  
Mit Patrick Reacart, Rebecca Saire, Celia Johnson, Michael Hordern u. a.



Die Liebestragödie eines jungen Paares in einer Fernsehfassung der BBC mit Rebecca Saire als Julia

- 23.00 Fragen des Christen
- 23.05 Die silberne Maske  
Kriminalgeschichte nach Hugh Walpole
- 0.00 Schlußnachrichten

### Sterne helfen richtig zu entscheiden:

Ihr astrologischer Fachberater in Karriere, Geschäft und Finanzen

**Barbara GUDDEN**

Wolfshof 3, D-8500 Nürnberg 50, Tel. 060911-83 13 25

#### ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
- 10.23 Die zarte Falle (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Technik
- 15.30 Das Ekel  
Deutscher Spielfilm von 1939
- 16.45 Punkt, Punkt, Komma, Strich
- 17.00 Unser Alltag ist der Ernstfall
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.10 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Auf los geht's los  
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
- 22.00 Ziehung der Lottozahlen  
anschl. Tagesschau
- Das Wort zum Sonntag
- 22.20 Die Comancheros  
Amerikanischer Spielfilm von 1961
- 0.05 Tagesschau

#### ZDF

- 12.10 auslandsjournal (ARD)
- 12.00 ZDF – Ihr Programm
- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.45 heute
- 14.47 Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten
- 15.10 Das Abenteuer, beim Zirkus zu sein
- 15.55 Schau zu – mach' mit
- 16.10 Merlin
- 16.35 Die Muppets-Show  
Gaststar: Buddy Rich
- 17.02 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Musik kommt ...
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Georg Thomallas Geschichten
- 20.15 Ehekrieg  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1949
- 21.50 heute
- 21.55 Das aktuelle Sport-Studio  
Berichte – Interviews – Lottozahlen
- 23.10 Liebe, Tod und Heringshäppchen
- 0.10 heute-Schlagzeilen

#### Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Salut Champion (6)  
Aus dem Leben eines Sportreporters
- 20.00 Der Zerrissene  
Posse mit Gesang von Johann Nestroy
- 21.30 Rundschau
- 21.45 Z. E. N.
- 21.50 Johann Nepomuk Nestroy
- 22.20 Erte
- 23.20 Rundschau
- 23.25 2. Münchner Rocktage (1)

#### Schweiz

- 13.30 CSIO Luzern
- 17.35 Geschichte-Chischte
- 17.45 Telesguard
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Kafi Stift
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
- 19.00 Schweizerwandern
- 19.30 Tagesschau  
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Samstag am Acht
- 21.40 Tagesschau
- 21.50 Sportpanorama
- 22.50 Chicago 1930  
„Tiefschlag für Ness“
- 23.40 Die Muppet-Show
- 0.05 Tagesschau

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Oberösterreich
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Wiener Festwochen 1982
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (11)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Seicherl, auch ein verzerrter Österreicher
- 19.05 „Penelope“, Lyrische Oper in drei Akten
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Neue Musik im Gespräch

## SONNTAG, 16. MAI

### Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Lokalprogramme
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Senta Berger zum Geburtstag (1. Teil)

- 10.30 Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppen der Salzburger Pioniere
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Acapulco, Madame“, Komödie
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreich-Rallye
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue

## Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Dschi Dschel Wischers Dampfradio
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## MONTAG, 17. MAI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.15 Relativistische Physik und die zeitgenössische Musik
- 22.00 Nachtjournal

- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Der dreifache Geburtstag“, Hörspiel
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Acapulco, Madame“, Komödie
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme

## DIENSTAG, 18. MAI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Stufa, Culo, Corridoio“, Hörspiel
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Opernkonzert

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Musikstifte
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## MITTWOCH, 19. MAI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 ORF-Studienprogramm
- 19.30 Das Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“

- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wendelin Grübel“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.00 Nachrichten

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 20.00 Fußball-Länderkampf, Österreich – Dänemark
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## DONNERSTAG, 20. MAI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 9.05 Ö 1 am Feiertag
- 9.15 „Das Märchen meines Lebens“
- 9.45 Zum Fest „Christi Himmelfahrt“ spricht Diözesanbischof Maximilian Aichern OSB
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 13.10 „Das ist klassisch!“
- 14.00 Opernwerkstatt
- 16.00 Berühmte Solisten
- 17.10 Aus alten Reisebüchern
- 18.05 Ein Jahrhundert Tiroler Literatur
- 19.05 Leo Weiner: Sonate für Violine und Klavier
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 21.40 Kammermusik von Joseph Haydn
- 22.10 Studio neuer Musik

- 8.15 „Auffahrtsspiel und Weinbergweihe“
- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Humor kennt keine Grenzen“
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.08 Sportrevue

### Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.05 Musik aus dem Trichter
- 13.10 Angebot
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Angebot
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Treffpunkt
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß

### Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Feiertagsmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme

## FREITAG, 21. MAI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Stimme des Islam
- 15.20 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Das Orgelporträt
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

- 12.45 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Der tönende Operntänzer
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schiffer
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welt
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade
- 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## SAMSTAG, 22. MAI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Britten-Opern
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „Intakt“
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater „Faust“, Trauerspiel von Ernst August Klingemann
- 22.00 Nachrichten und Sport

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.20 Lokalprogramme

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Ehebrevier in Theorie und Praxis
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Musikanten, spielt's auf
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Evergreen
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
- 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

# Kurz-Vereinm Nachrichten

## ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, den 17. Mai 1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 11.30 Uhr statt.

## ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, den 18. Mai 1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 12.00 Uhr statt.



## Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

## ÖTB-T.V. Jahn - Landeck

Einladung zum Maiwandertag lt. Jahresprogramm am **Sonntag, 16. Mai. Treffpunkt** 10.00 Uhr Hauptschule - Angedair; **Route:** Trams - 3er-Weg-Höll - Hammerleweg - Trams. **Führung:** Tbr. Egon Wasle; Gehzeit insgesamt: gemütlich 4 Stunden.

Wanderbekleidung empfehlenswert (Wanderschuhe, Regenschutz-Jause!)

Alle Mitglieder jung und alt sowie Familienmitglieder und Freunde des T.V. sind zum Mitmachen herzlichst eingeladen.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychische Schwierigkeiten.

### Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10 - 12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



## Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungs- stelle Zams Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag 18.5.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

## Seniorentreff Zams

Anstelle unseres Senioren-Nachmittages am Mittwoch, 19. Mai 1982, machen wir an diesem Tag einen Ausflug nach Ladis. Abfahrt pünktlich um 14 Uhr beim Gasthof Gemse (Hauweis) Zams. Ich lade dazu alle älteren Mitbürger unserer Gemeinde recht herzlich ein.

M. Köchle



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Am Dienstag, 18. Mai, haben wir unseren Mitgliedern einen besonderen Leckerbissen anzubieten. Für diesen Abend stellt uns der Filmklub Horn (Niederösterreich) die Filme zur Verfügung. Wir laden dazu wieder alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Treffpunkt: 20 Uhr **im Cafe Mayer.** Die Sektionsleitung

## Lungendurchleuchtung

Am Dienstag den 25. Mai 1982 findet in der Gesundheitsabteilung der BH. Landeck, Innstr. 15, KEINE Lungendurchleuchtung statt.

BH. Landeck Gesundheitsabteilung

## Orthopädischer Sprechtag

Am Montag, den 17. Mai 1982, findet vormittags ab 10 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH. Landeck, Innstr. 15, 1. Stock, Zimmer 5, der ORTHOPÄDISCHE SPRECHTAG statt. Es wird von Herrn DDr. H. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten. Die Untersuchung ist **kostenlos** und man benötigt dazu **keinen** Krankenschein. BH Landeck Gesundheitsabteilung

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck werden im Sommer 1982 ein **Bürokaufmann-Lehrling** (männlich oder weiblich) und ein **Koch-Lehrling** (männlich oder weiblich) eingestellt.

Bewerbungen sind bis längstens 28.5.1982, unter Beischluß folgender Unterlagen, beim Stadtamt Landeck einzureichen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, letztes Schulzeugnis, handgeschriebener Lebenslauf.

Der Bürgermeister  
Anton Braun

## Änderung des Flächenwidmungsplanes

### Kundmachung

Gem. § 26 TROG. wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck in seiner Sitzung vom 4.5.1982 beschlossen hat, die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes für Gp. 67/1 (derzeit Verkehrsfläche bzw. Freiland; zukünftig Bauland/Fremdenverkehrsgebiet) durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer Nr. 12, während der Amtsstunden, aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist, zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Der Bürgermeister: Anton Braun

## Verlautbarung des Bahnhofes Landeck:

Alle Ruhe- und Versorgungsgenueßempfänger der ÖBB, welche Hausbrandbrennstoffe beziehen können, werden ersucht, unter Mitnahme des letzten Pensionsabschnittes im Personalfüro des Bf. Landeck **bis spätestens 30. Juni 82** zu erscheinen.

Der Grund ist die EDV-mäßige Erfassung des betreffenden Personenkreises.

Der Bahnhofsvorstand: Valentini

## Muttertagsausflug

3 Busse mußten von der Bezirksorganisation Landeck des Pensionistenverbandes Österreich am 7.5.1982 aufgeboten werden um die Teilnehmer in die Umgebung nach Meran zu bringen.

Die Fahrt führte über den Reschenpaß nach Mals, wo eine kleine Rast gemacht wurde.

Weiters vorbei an der Blütenpracht der Obstbäume durch Meran nach Schenna, wo dann im Schennerhof zu Mittag gegessen wurde.

Anschließend vertrat man sich bei herrlichem Sonnenschein die Füße im Kurpark von Meran, schaute unter den Lauben was es so an Schönerm gibt.

Bei Kaffee, Kuchen oder einer Eisspezialität bei den Damen, bei einem Glas Wein bei den Männern verbrachte man ein paar schöne Stunden.

Nach einem Einkauf in Graun, kehrte man abends in Nauders im Hotel Erika ein, wo wir besonders gut und freundlich bewirtet wurden.

Als dann der Bezirksohmann zum Aufbruch mahnte, fragten sich alle wo ist denn der Tag geblieben. Für die Mütter ein schöner Vortag zum Muttertag wie Sie meinten, auch den Männern war dieser Tag nicht ungelegen. Man verabschiedete sich voneinander mit dem Wunsche, baldigst wieder eine solche schöne Fahrt zu unternehmen.

Der Bezirksohmann Rudolf Weiskopf eh.

## Marienwallfahrt nach Altötting vom 5.-6. Juni

Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen. Abfahrt am 5.6. um 5.00 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 1. Juni bei Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams Sanatoriumstr. 41. Tel. 05442-3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

## Firmung in Zams

Anläßlich der Firmung am 23. Mai wird eine Firmungsfahrt nach Neuschwanstein bei Füssen durchgeführt. Abfahrt nach der Firmung um ca. 12 Uhr ab Postamt Zams. Das Mittagessen wird unterwegs in einem gutbürgerlichen Gasthof eingenommen. Nähere Auskünfte bei Othmar Sordo, Zams.

## Verlobtensonntag 16. Mai 9 bis 16 Uhr

im Pfarrzentrum Landeck. Mittagspause von 12 bis 14 Uhr; Abschluß mit Hl. Messe. Teilnahme ist Voraussetzung für die kirchliche Trauung!

## Voller Pfarrsaal in Imst bei den Argentinischen Großmüttern

Auf Einladung von AMNESTY INTERNATIONAL - Imst stellten sich vor ca. 250 Besuchern im Pfarrsaal Imst am 5. Mai stellvertretend für viele Großmütter zwei der „Abuelas de Plaza de Mayo“ den Fragen der zutiefst erschütterten Zuhörer. Was man hier zu hören bekam, muß wohl viele, die die Zeit des Hitlerfaschismus mit all seinen fürchterlichen Folge selbst erlebten, an diesen erinnert haben. Den vielen anwesenden Jugendlichen wurde aber erschreckend klar bewußt, was es bedeutet, Angst vor freier Meinungsäußerung haben zu müssen, was es bedeutet, in einem Terror-Regime zu leben und Tag und Nacht den Repressalien des Militärs und der Polizei hilflos ausgeliefert zu sein.

Wenn man bedenkt, daß in Ost und West, in Polen wie in Argentinien Millionen von Menschen um ihre Freiheit bangen bzw. ihre Freiheit eingebüßt haben, muß allen Besuchern klar geworden sein, daß es gilt, unsere Demokratie zu schützen, daß es aber auch notwendig ist, nicht mehr zu schweigen, sondern dieses Unrecht in aller Welt anzuklagen.

Wenn Sie, wie vielfach der Wunsch geäußert wurde, den argentinischen Großmüttern, die ihre verschwundenen Kinder und Enkel suchen, helfen wollen, stellen Sie daher bitte an den Präsidenten F. Galtieri, Buenos Aires - Argentinien in deutscher Sprache und Ihrem eigenen Namen folgende Fragen bzw. Forderungen (Luftpostbrief):

1. Die sofortige Beendigung des „Verschwindenlassens“ von Personen
2. Die Aufklärung der Schicksale aller „Verschwundenen“ (ca. 15 000 Argentinier)
3. Die Garantie für das Leben und die Sicherheit der Verschwundenen bzw. derer Angehörigen
4. Die sofortige Abstellung aller Repressionen bei Nachforschungen durch Angehörige und andere
5. Offizielle Stellungnahme der verantwortlichen Behörden.

amnesty international  
Gruppe Imst



### Wir suchen:

Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Büglerin, Entlohnung ca. S 5.000.— netto; Herren- und Damen-Friseuse, Entlohnung nach Leistung; Bodenleger oder Tapezierer, Entlohnung ca. S 10.000.— brutto; Haushaltshilfe für Privathaushalt mit Kochkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Schneiderin, Entlohnung nach Vereinbarung; Lebensmittelverkäuferin ab 1.6.1982, Entlohnung nach KV; Wäscherin, Entlohnung nach Vereinbarung; Magaziner mit Elektrokenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Säger oder Zimmermann aus dem Raume Paznauntal, Entlohnung ca. S 70.— brutto; Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes.

### Ferienjobs gesucht:

Derzeit sind rund 30 Schüler aller Altersklassen aus berufsbildenden, mittleren und höheren Schulen und aus Gymnasien beim Arbeitsamt Landeck für Ferienjobs vorgemerkt. Die jungen Leute möchten sich bewähren, sie möchten arbeiten und die Praxis kennenlernen und natürlich auch ein Taschengeld für das kommende Schuljahr verdienen.

Gesucht werden Beschäftigungen aller Art: Registraturarbeiten, Zustelldienste, einfache Büroarbeiten, Mithilfe in Lagern und Magazinen, Telefonbedienung, Maschinschreiberarbeiten, Mithilfen auf Tankstellen, leichtere Hilfsarbeiten und Hilfstätigkeiten im Gastgewerbe.

Das Arbeitsamt Landeck ersucht alle Betriebe, die Feriakräfte beschäftigen möchten, um Bekanntgabe dieser Stellen an Frl. Müllauer, Tel. (05442) 2616 oder 2617).

## Einladung zur 39. Vollversammlung

des Fremdenverkehrsverbandes Landeck u. Umgebung.

Die ordentliche Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung wird für Montag, dem 17. Mai 1982, um 19.30 Uhr, im Hotel Schrofenstein, Landeck, einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Geschäftsbericht
3. Jahresrechnung 1982 - Bericht des Kassiers
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Genehmigung der Jahresrechnung 1981 sowie Entlastung des Obmannes und des Kassiers
6. Allfälliges

Für den Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung. Mag. pharm. C. Hochstöger, Obmann

## 9000 spendeten schon Blut

In der Pontlatzkaserne Landeck wurde kürzlich der 9000ste Blutspender festgestellt. Es war der Hauptschullehrer Alfred Hochenegger. Seit dem Jahre 1956 spenden die Soldaten Blut und

## Musikkapelle Zams Einladung zum Frühjahrskonzert

Samstag, 15. Mai 1982, 20.30 Uhr im Festsaal der Hauptschule Zams.

Leitung: Hubert Reheis, Eintritt frei! Wir danken für Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung!

Programm:

**I. Teil:** Eugen Brixel, **Musica Solemnis**; Franz Kinzl, **Der Ackersmann**, Ouvertüre für Blasmusik; W. A. Mozart, **VI. Wiener Sonate**, Allegro - Menuett (Flöte, 2 Klarinetten) Arr.: Karl Trebsche; Kurt Rehfeld, **Ländliche Musik**, Suite in 4 Sätzen, (Marsch, Kleiner Tanz, Hirtenlied, Auf dem Festplatz); **II. Teil:** Heinrich Oberortner, **Leichte Muse**, Musikalische Skizze; Karl Millöcker, **Der Bettelstudent**, Neubearbeitung: Hans Eibl; Johann Strauß, **Annen-Polka**, Arr.: Josef Pecsí; Josef Lassletzberger, **Für Österreichs Ehr'**, Marsch; Programmänderung vorbehalten.

haben es in dieser Zeit auf eine beeindruckende Menge gebracht: 3000 Liter. Da Blut bekanntlich ein ganz besonderer Saft ist, steht es auch höher im Kurs: etwa 1000 S pro Liter. (Obwohl Blut unter diesem kommerziellen Aspekt eigentlich nicht gesehen werden sollte, ist es für jene, deren Leben damit gerettet werden kann, doch unbezahlbar.) Führt man jedoch die Zahlenspieler zu Ende, so kommt man auf einen Betrag von 3,3 Millionen S, der aus den Adern der Soldaten der Landecker Garnison geflossen ist. Bei der letzten Blutspendeaktion meldeten sich 150 Soldaten. Der 9001 Blutspender war Friedrich Ernst.

## Chronik der Pontlatzkaserne

Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird um Informationen zur Erstellung einer Chronik der Pontlatzkaserne Landeck gebeten. Es handelt sich dabei um die Zeit von 1936/37 bis 1953/1954. Benötigt werden Namen von Kommandanten; welche Einheiten waren stationiert, Bildberichte, Fotos (leihweise), Zeitungsausschnitte, persönliche Informationen über besondere Ereignisse. Meldungen sind erbeten an St Wm Plangger Luggi, Pontlatzkaserne Landeck, Telefon 05442/2871 Klappe 24 od. 13

## Jugendräume Landeck

Am Samstag, 15. Mai 1982, spielt in den Jugendräumen HANDLE MARTIN & CO; Ihr seid alle herzlich eingeladen.



## Glückwunschecke

Leit, es ist eine große Freid, der Steinlechner Charly hat Geburtstag heit! Wir wünschen ihm viel Glück und Segen auf seinen weiteren Lebenswegen. Die Landecker

## Landeck - das kulturelle Sommerprogramm

Als Ergänzung zu den eingeführten Veranstaltungen (z.B. Konzerte der Stadtmusikkapellen)

Das Sommerprogramm sieht in konzentrierter Folge vier Orgelkonzerte, vier Schloßkonzerte und vier Ausstellungen vor.

Neben dem Kulturreferat scheinen die Volkshochschule und der Bezirksmuseumsverein als Veranstalter auf.

Das recht anspruchsvolle Programm will vor allem den Einheimischen ansprechen. Es sollen aber auch den Fremden die Möglichkeit geboten werden, die Bezirksstadt von der kulturellen Seite schätzen zu lernen.

### Konzerte

Die Konzerte in der Pfarrkirche und im Schloß Landeck haben bereits Tradition.

Die an vier Samstagen angesetzten Orgelkonzerte beginnen mit Prof. Hans Pichler am **15. Mai 1982**. Daß jeweils eine Trompete, ein Cello oder eine Singstimme mitwirken wird, wird bestimmt gut angenommen werden. Ende Juni, Juli und August setzen die Schloßkonzerte das Programm fort. Mit dem Ensemble Pentaton werden erstmals heimische Musiker ein Schloßkonzert bestreiten. Mit nicht weniger Spannung darf man die Musiker um Mag. Reinhard Jaud (Innsbruck) und Musikdirektor Edgar Rabsch (Ulm) erwarten.

Der Bezirksmuseumsverein veranstaltet noch den Abend „Ernst und heitere Volksmusik“ im August.

### Ausstellungen

29. Mai bis 25. Juli 1982 - „Oberländer Künstler - 1. Hälfte 19. Jht.“

Da Prisma erst im nächsten Jahr wieder an der Reihe ist, beteiligt sich das Kulturreferat an der Ausstellung des Bezirksmuseumsvereines.

Zwei Jubiläen sind Anlaß zu zwei weiteren Ausstellungen **18. Sept. bis 10. Oktober 1982 - Norbert Strolz 60 Jahre.**

Aus diesem Anlaß wird die Gelegenheit geboten werden, sich mit dem Kunstschaffen des bekannten Oberländer Malers eingehender zu befassen. Mit der Ausstellungsöffnung wird auch das Buch über Strolz vorgestellt werden können. (Edition Galerie Elefant).

### 1. bis 15. August 1982 „Galerie Elefant - Plakate“

Die Galerie Elefant feiert heuer ihr 10jähriges Bestehen. Das Kulturreferat wird das sehr umfangreiche und verdienstvolle Wirken von Frau Monika Lami mit den Plakaten ihrer Ausstellungen dokumentieren.

**22. August bis 12. September 1982 - „Jugend in der Schloßgalerie“** Die Ausstellungsreihe ist mir ein besonderes Anliegen. Sie wird heuer begonnen. Schwierigkeiten werden sicher nicht ausbleiben. Das sollte aber nicht davon abhalten, ernsthafte junge Leute schon früh in guten Ausstellungsräumen vorzustellen.

Einmal können junge Leute nicht auf eine lange Warteliste gesetzt werden, zum anderen sollen Auswahl und Einflußnahme nicht dahin gehen, daß nur junge Leute vorgestellt werden, die recht gut in das allgemeine Vorstellungsschema passen. Es müssen auch Jugendliche unterzubringen sein, die es in Kauf nehmen, da und dort anzustoßen, die sich erst tastend vorwagen.

Alscher Wolfgang - Fotografien - er bearbeitet, verändert, manipuliert Fotografien - das Grundlegende soll aber bleiben

Horvath Erich - Kunststudium, macht derzeit seine Diplomarbeit.

Mößmer Günther - Musikstudium, übersetzt Musik in Grafik, will den Besucher in sein Programm miteinbeziehen (Flaschen, Gläser, ...)

Karl Spiß

### Was beinhaltet der Entwurf zur 7. Schulgesetznovelle:

Gesellschaftspolitischen Zündstoff oder schulische Notwendigkeit?

Seit Monaten sind in der Presse zu diesem Problemkreis Stellungnahmen der Parteien, der Landesvertretungen, ganz selten von Einzelpersonen zu lesen. Schlagworte ersetzen sehr häufig die Information. In Erwidern versucht man eher dem Gegenüber eines auszuweichen, als mit sachlichen Argumenten aufzuwarten.

Abg. zum Nationalrat Karl Pischl, Mitglied des Unterrichtsausschusses im Nationalrat, spricht zum Entwurf der 7. Schulgesetznovelle (Einheitsmittelschule, Vorschulklasse, Lehrerausbildung ...) Mit dem Kurzreferat und der anschließenden Diskussion sollte es möglich sein, einzelne Begriffe zu klären, den eigenen Standpunkt zu erläutern und die Argumente anderer zu verstehen.

Montag, 17. Mai 1982, Beginn: 20 Uhr, Hotel Sonne.

Da die schulische Ausbildung unserer Kinder zum Wichtigsten gehört, das die Gesellschaft zu verantworten hat, sollten auch Sie sich aus erster Hand über den Stand der Verhandlungen um die Schulgesetznovelle informieren. Eingeladen sind alle, die an der schulischen Ausbildung unserer Kinder interessiert sind

Karl Spiß, Ortsobmann

### Technologiegespräch der Tir. Industrie:

## Mikroelektronik als Chance, nicht als Gefahr betrachten

Mikroelektronik ist auch in Klein- und Mittelbetrieben einsetzbar. In der praktischen Anwendung ist zu berücksichtigen, ob die Investitionskosten in einem vertretbaren Verhältnis zur Ausnutzung der technischen Verbesserung stehen und die Marktentwicklung die betrieblichen Veränderungen rechtfertigt. Zu diesem Ergebnis kam das 4. Tiroler Technologie- und Innovationsgespräch (TTIG) der Sektion Industrie in der Tiroler Handelskammer, das in Lans durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt stand das Referat des Vorstandes des Instituts für allgemeine Elektrotechnik und Elektronik der Technischen Universität Wien, Univ. Prof. Dr. Fritz Paschke über „Mikroelektronik-Geschichte, Auswirkungen und Perspektiven“. Für die Anwendung der Mikroelektronik gebe es an die hunderttausend Möglichkeiten, die rege Nachfrage nach Mikroelektronik führe zu jährlichen Wachstumsraten von 15 bis 25 Prozent. Europa sei bedauerlicherweise nur mehr Markt für Elektronik statt Hersteller. Mit der Einführung der Elektronik sei auch ein

## Für Ihre Füße

sollten Sie mindestens 1 Paar fuß-gesunde Schuhe haben, mit denen Sie gut und viel gehen können.

Fachgeschäft für Fußbett- und Berufsschuhe mit der ganz besonderen Paßform

Sigvaris-Gummistrümpfe  
Bi-Stützstrümpfe und  
-Stützstrumpfhosen  
orthop. Einlagen

SCHUHHAUS  
ORTHO-PÄDIE



Zams, Hauptstraße 37  
Tel. 0 54 42/23 37

Rationalisierungseffekt verbunden, die Flexibilität der Arbeitskräfte müsse daher gefördert werden. Die Verringerung der vom Menschen getätigten Leistung durch elektronische Technisierung müsse allerdings hart erarbeitet werden. Würden weniger Mittel der Militärtechnik zufließen, könnten Volksgesundheit und Umweltschutz entscheidend verbessert werden.

Wie in den Gesprächen betont wurde, sollten Forschung und Entwicklung sowie die Einführung neuer Produkte oder Produktionsmethoden stärker vorangetrieben werden. Nach den Richtlinien des Landes Tirol zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation aus dem Jahre 1980 sind seither fast 3,5 Millionen Schilling vergeben worden. Durch die Förderung soll die Wettbewerbsfähigkeit der Tiroler Wirtschaft gesteigert werden, darüber hinaus gilt es regionale Strukturschwächen abzubauen und die Exportchancen zu verbessern. Auch die technologische Abhängigkeit vom Ausland kann verringert werden.

Aus der Tiroler Wirtschaft ist über beachtliche Fortschritte berichtet worden. So ist das Montanwerk in Brixlegg bemüht, aus dem anfallenden Anodenschlamm Edelmetalle zu gewinnen. Bei Swarovski ist eine eigene Abteilung tätig, die die notwendige Elektronik selbst herstellt, sie ist sogar gegenüber den zugekauften freiprogrammierbaren Baugruppen billiger; zudem ist sie von den Herstellern der Bauelemente unabhängig und sichert rasche Reparatur und Wartung der eigenen Anlagen.

### Verschollen . . .

Sucht nicht nach mir  
in Kellern des Fortschritts  
und nicht am Schaltputt  
der Nation -

sucht in der Stille  
ferner Wälder,  
in Spiegeln klarer Seen.

Antonia Riha

## Redaktionsschluß für die Nummer 20 des Gemeindeblattes ist wegen des Feiertages (Christi Himmelfahrt) bereits am Montag, 17. Mai 1982 um 17 Uhr.

### Todesfälle

#### Zams

9.5. - Ottilie Degasperi geb. Frasnelli, 84 Jahre.

10.5. - Barbara Nemeč, 14 Jahre

#### Schönwies

6.5. - Oskar Siegele, 60 Jahre.

#### Kappl

6.5. - Hedwig Schneider geb. Zauser, 62 Jahre

*i sog mei Verschli hali  
gonz alla meim Nali  
es ischt schua olt und grau  
für mi aobar di liabscht Frau*

*seini Oga sei schua trüab  
dinna leichtat lautar Liab  
seini Händ sei rumpfli und orm  
mi dunka si lind und worm*

*hot ma mi ghaut wegm tickna  
z Nali tuat meini Zachar trickna  
tuat mir a Gschichtli darzölla  
nocha tua i sist nuit mia wölla*

*o mei - ohne mei Nali war  
dla Walt so kolt und laar  
drum liabar Gott i hatt a Bitt  
hol mei Nali no long long nit*

Frieda Maaß



### Einladung

Die Bezirksstelle Landeck des Tiroler Jägerverbandes erlaubt sich, Sie und Ihre Angehörigen zur heurigen Jagdtrophäenschau am 15. und 16. Mai 1982 in Landeck herzlichst einzuladen.

**Programm: Samstag, 15. Mai 1982:** von 9.00 - 18.00 Uhr durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen **im Schloß Landeck.**

**Sonntag, 16. Mai 1982:** 9.00 Uhr - Jägerversammlung des Bezirkes Landeck im Tourotel „Wienerwald“ in Landeck.

10.30 - 17.00 Uhr - durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen. 14.00 Uhr - im Schloßhof Pfostenschau der verwendeten Jagdhunde des Bezirkes Landeck.

An beiden Tagen kann dank des Entgegenkommens des Bezirksmuseums das Museum im Schloß zu den gleichen Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden.

Weidmannsheil!

Der Bezirksjägermeister:  
Otto Gitterle

## Freie Tiroler Bauern Einladung

Wir erlauben uns, Sie zum Informationsabend - Bauernstammtisch mit dem Landesobmann vom „Steirischen Landvolk“ (Bauernorganisation) Bürgermeister Franz Zellnig einzuladen. Samstag, 15. Mai 1982, um 20.00 Uhr, Gasthof Thurner, in Zams. Sonntag, 16.5.1982, 10.30 Uhr, Gasthof „Post“, Strengen.

Bürgermeister Zellnig bearbeitet in der Steiermark eine Landwirtschaft in der Zone III. Er hat sich bei seiner Tätigkeit eingehend mit den Sorgen und Problemen der Bergbauern befaßt. In seinem Referat wird er zur Situation der Bergbauern sprechen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit über Bauernfragen zu diskutieren.

## WIFI-Kurse

### Seminar „Praktisches Arbeitsrecht“

Beginn: Mittwoch, 26. Mai 1982, 9.00 Uhr, Dauer: 1 Tag, von 9.00 bis 17.00 Uhr, Leiter: Dr. Peter Reiter;

### Eisspezialitäten:

Beginn: Freitag, 4.6.1982, Dauer: 2 Tage, ganztägig, Leiter: Fritz Mayer, Landeck;

### Dekorationskurs:

Beginn: Montag, 14.6.1982, Dauer: 1 Woche, Montag bis Freitag ganztägig, Beitrag: S 1.400.—, Ort: Handelskammer Landeck;

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225/2817 anzumelden.

## Seifenkisten - Grand-Prix 1982

### Achtung: Seifenkistenbauer!

Wenn du Lust hast, deine „Seifenkiste“ mit anderen zusammen zu bauen, komm am Montag, den 17. Mai um 16 Uhr nach Perjen. (Treffpunkt / Kapuzinerkloster). Pfadfindergruppe Landeck

Das **Leistungsteam** der Pfadfindergruppe Landeck trifft sich am So. den 16.5. um 20 Uhr im Stockwerk

## Pfunds: Schützenfest mit Fahnenweihe und Angelobung der Jungmänner

Mittwoch, 19. Mai: Angelobung der Jungmänner, 19.30 Uhr - Abmarsch der Jungmänner der Garnison Landeck, der Militärmusikkapelle Tirol, der Fahnenabordnungen und der Schützenkompanie Pfunds vom Parkplatz des Hotel Sonne in Richtung Festzelt. 20.00 Uhr - Beginn der Angelobung auf dem Vorplatz des Festzeltes (bei schlechter Witterung im Festzelt) mit großem Zapfenstreich und Flaggenparade. 21.00 Uhr - Konzert der Militärmusikkapelle Tirol. 22.00 Uhr - Die „BIG BAND“ der Militärmusikkapelle spielt zum Tanz auf. Eintritt frei!

Donnerstag, 20. Mai: Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Pfunds ab 10.30 Uhr, bei freiem Eintritt! 13.00 Uhr - Für Tanz und Unterhaltung sorgen die „SERLESBUAM“. 20.30 Uhr - Erstmals in Pfunds spielt die bekannte Tanz- und

Stimmungskapelle „ORIGINAL OBERINNTALER“. Eintritt, ab 13.00 Uhr - S 35.—.

Freitag, 21. Mai: Betriebs- und Vereinsabend - zu Tanz und Unterhaltung spielt der „ORIGINAL TIROLERKLING“ auf. - Zu diesem Abend sind alle Betriebs- und Vereinsangehörigen der Betriebe und Vereine zwischen Zams und Reschenpaß recht herzlich eingeladen. Eintritt S 25.—

Samstag, 22. Mai: 20.00 Uhr - Das „ORIGINAL JENBACH QUINTETT“ sorgt für Musik und Stimmung und spielt zum Tanz auf. Eintritt S 45.—

Sonntag, 23. Mai: Tag der Fahnenweihe und Höhepunkt des Festes!

8.30 Uhr - Beginn der Feldmesse, die von der Musikkapelle Pfunds musikalisch umrahmt wird - Weihe der neuen Schützenfahne unter Teilnahme von Schützenkompanien aus der Talschaft Pontlatz.

10.30 Uhr - Defilierung der anwesenden Schützenkompanien und Einmarsch in das Festzelt. Anschließend spielt die Musikkapelle Pfunds zum Frühschoppen auf. 12.30 Uhr - Das „ORIGINAL JENBACH QUINTETT“ spielt zum Tanz und Unterhaltung auf. 20.00 Uhr - Unterhaltung und Tanz mit den „PFUNDSEBUAM“. Eintritt ganztägig frei!

## Fußballclub Strengen

Der SC Strengen Fußballclub bedankt sich bei Frau Nelli Reber, Siegfried Haeueis und Georg Juen für die Ballspende. SC Strengen

## Turnerschaft Landeck Gewinn der Landesmeisterschaften

Die Jugendmannschaft der Turnerschaft Landeck nahm auch an den diesjährigen Landesmeisterschaften in Leichtathletik, Turnen und Schwimmen, welche auf dem Universitätssportgelände in Innsbruck ausgetragen wurden, teil. Dieser Wettkampf fordert von den Teilnehmern einen guten Ausprägungsgrad ihrer motorischen Fertigkeiten in allen drei Disziplinen. Bestärkt durch die Erfolge in den vorangegangenen Jahren, hoffte man in den Titelkampf eingreifen zu können. Nach zufriedenstellenden Leistungen in Leichtathletik (z.B. 5 m im Weitsprung von R. Greuter) und Schwimmen (33,8 sec. auf 50 m Kraul von G. Belina), galt es für die 1. Jugendmannschaft, bestehend aus R. Greuter, G. Belina und G. Stanek, im Turnen alles auf eine Karte zu setzen, da die Mannschaft aus Schwaz lag. In der Zwischenwertung gleichauf mit Landeck lag. Mit großem Können und ein wenig Glück wurden die schwierigen Teile geturnt und Landecks Riege erreichte auf allen Geräten, die in der Wertung vorgesehene Punkteanzahl. In der Endwertung zeigte sich, daß das Risiko einzugehen, sich gelohnt hatte, da Landecks Turner mit 639 Punkten knapp vor Schwaz lag. Die 2. Jugendmannschaft (Ch. Tiefenbrunn, F. Tiefenbrunn, A. Hainz und H. Hörtnagel) zeigte gleichfalls gute Leistungen und erreichte hinter Kufstein Platz 4.

Landecks Mädchenmannschaft mit S. Probst, R. Allgäuer und M. Wilczek überraschte, da trotz großen Trainingsrückstandes der 3. Platz erreicht werden konnte. In der Einzelwertung belegte Reinhold Greuter den 2. u. Renate Allgäuer den 3. Rang. Durch den Sieg der 1. Jugendmannschaft qualifizierten sich die Landecker für die, in St. Pölten stattfindenden Bundesmeisterschaften. Abschließend bleibt zu hoffen, daß die Landecker Mannschaft bei den Bundesmeisterschaften ähnlich gute Leistungen zu erbringen vermag, wie in Innsbruck. W. K.



## Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 23. Juni. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 4.00 früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 16.5. - 6. Sonntag der Osterzeit (Bittsonntag-Verlobtensonntag); 6.30 Uhr Frühmesse f. Emil u. Frieda Hirschberger; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Alfons Hueber; 11 Uhr Kindermesse f. Adelheid Geiger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Wilhelm Böhm und Berta Kunter.

Montag 17.5. - 1. Bittag - 7 Uhr Frühmesse f. Ladislaus Fischnar u. Kinder; 19.00 Uhr Bittgang durch den Schloßwald; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag 18.5. - 2. Bittag: 7 Uhr Frühmesse f. Helga Oberweger geb. Scherl; 19.00 Uhr Bittgang durch die Urtl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch 19.5. - 3. Bittag - 7 Uhr Allerheiligenlitanei und Frühmesse f. Cäcilia Kofler; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Fam. Scheiber-Aslinger.

Donnerstag 20.5. - FEST Christi Himmelfahrt - 6.30 Uhr Frühmesse f. Monika Schmid; 9.00 Uhr HI. Amt f. Karl Graber; 11 Uhr Kindermesse f. Ferdinand u. Johann Krismer; 19.30 Uhr Abendmesse f. Maria u. Peter Winkler.

Freitag 21.5. - Gedächtnis des HI. Hermann Josef von Steinfeld + 1241 - 7 Uhr Frühmesse für Maria u. Moritz Hatschenberger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Aloisia u. Franz Flunger.

Samstag 22.5. - der 6. Osterwoche - 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Hans Lechner.

Sonntag 23.5. - 7. Sonntag der Osterzeit (HI. Firmung) - 6.30 Uhr Frühmesse f. Pfarrer Otto Neurrer; 8.30 Uhr Feierlicher Firmungsgottesdienst; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Seraphine Wanek; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Plank.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 16.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr HI. Messe für Wilhelm Pedrazzoli 2. Jahrtag; 10.00 Uhr HI. Messe für Karoline Fröhlich 1. Jahrtag u. Eltern Nöbl; 19.00 Uhr HI. Messe für Herbert Kraßnitzer, Jahresmesse;

Montag 17.5. - 7.15 Uhr HI. Messe für Verst. d. Fam. Danner; 8.00 Uhr HI. Messe für Verst. d. Fam. Walser und Rainer;

Dienstag 18.5. - 7.15 Uhr HI. Messe für Hermann Köll; 8.00 Uhr HI. Messe für Josef u. Alberta Pöll;

Mittwoch 19.5. - 7.15 Uhr HI. Messe für Johann Steinlechner; 8.00 Uhr HI. Messe für Josef u. Katharina Juen; 19.00 Uhr HI. Messe für Theresia Weigand, Jahresmesse;

Donnerstag 20.5. - Christi Himmelfahrt - Feier der Erstkommunion in Perjen - 8.30 Uhr HI. Messe für Franz u. Maria Jirka; 9.45 Uhr Einzug von

der Volksschule zur Kirche; 10.00 Uhr HI. Messe Erstkommunionfeier (Verst. d. Fam. Wucherer); 19.00 Uhr HI. Messe für Otto Greuter;

Freitag 21.5. - 7.15 Uhr HI. Messe für Josef Schönsleben; 8.00 Uhr HI. Messe für Rosa Gringinger, Jahresmesse und Karl Wegleitner, Jahresmesse;

Samstag 22.5. - 7.15 Uhr HI. Messe für Hermann u. Amalia Mathies; 8.00 Uhr HI. Messe für Johann Gosch; 19.00 Uhr HI. Messe für Berta Linser;

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 16.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - Bittsonntag - 9 Uhr HI. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr HI. Messe für Johann Krismer; 19.30 Uhr HI. Messe für Reinhilde Sieß mit kurzer Maiandacht;

Montag 17.5. - 1. Bittag - 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche; dort HI. Messe für Hubert Krismer und Gerhard Schmid;

Dienstag 18.5. - 2. Bittag, 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche; dort HI. Messe für Verstorbene Raggl-Platt;

Mittwoch 19.5. - 3. Bittag - 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche; dort HI. Messe für Robert Windisch;

Donnerstag 20.5. - Christi Himmelfahrt - 9 Uhr HI. Messe für Johann Paul Tittmann; 19.30 Uhr HI. Messe für verstorbene Eltern u. Geschw. Juen mit kurzer Maiandacht;

Freitag 21.5. - 7.15 Uhr HI. Messe für Lebende und Verstorbene der Fam. Schwarz 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit) 19.30 Uhr Maiandacht;

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 16.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - Bittsonntag - 8.30 Uhr HI. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Franziska und Max Paal; 19.30 Uhr Maiandacht;

Montag 17.5. - Bittmontag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Linder; 19.30 Uhr Bittgang zum Krankenhaus und nach Rückkehr kurze Maiandacht;

Dienstag 18.5. - Bittdienstag - 7.00 Uhr Bittgang ins Mutterhaus und dort Jahresmesse für Agathe Steinwender; 19.30 Uhr Jahresmesse für Alexander und Margarethe Staw;

Mittwoch 19.5. - Bittmittwoch - 6.30 Uhr Bittgang zum Ölberg und 7.15 Uhr Jahresmesse für Geschwister Fraidl; 19.30 Uhr Jahresmesse für Hubert Guem; Vorabendmesse gestaltet von der Oberländer Sängerrunde;

Donnerstag 20.5. - Hochfest Christi Himmelfahrt - 8.30 Uhr HI. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Anna und Josef Tamerl; 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 21.5. - HI. Hermann Josef - 7.15 Uhr Jahresamt für Johann Delago;

Samstag 22.5. - der 6. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Johann Ladner; 19.30 Uhr Jahresamt für Josef Platter und Josef Perkmann;

Sonntag 23.5. - 7. Sonntag der Osterzeit - Firmung in Zams - 8.30 Uhr Jahresamt für Theresia und Franz Kössler; 10.30 Uhr Einzug des hwst. Herrn Bischofs Dr. Reinhold Stecher und HI. Messe mit Firmung; 19.30 Uhr Maiandacht;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

**Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh. **15./16. Mai 1982.**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**

Dr. Richard Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05418-370

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

**Prutz Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus**

**Hauptdienst:**

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

**Ordinationsdienst:** Sa. 7-12 Uhr

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr  
Dr. Wolfgang Stern, Inzing, Hauptstr. 2, Tel. 05238-8233;

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 05472-6416

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Donnerstag 7 Uhr früh bis Freitag 7 Uhr früh

20. Mai 1982 (Christi Himmelfahrt)

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**

Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618  
Ord. 3673

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus**

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (9-11 Uhr)**(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9-11 Uhr.

Dr. Peter Vesco, Zirl, Schulgasse 12 A, Tel. 05238-2029

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Dr. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**LKW 3,5 t, (B-Führerschein), mit Plane in gutem Zustand zu verkaufen.**  
Telefon 05442/3428

Gepatschhaus sucht für kommende Sommersaison (ab Pfingsten) **SERVIERERIN** Telefon 05442/3814

**Wer inseriert profitiert!**

Suche tüchtigen **Tischlergesellen** für sofort.

Tischlerei **HOTZ**, Graf/Landeck, Telefon 05442/2837

**Voranzeige**

Am 12.6.1982 veranstaltet die Bezirksorganisation des Pensionistenverbandes Österreich als Beitrag zum Jahr „der älteren Generation“ den 1. Bezirkssenioren-Wandertag in Pfunds.

Streckenlänge 7,5 km (für jedermann leicht zu begehen) Nenngeld: S 50. — pro Person, Fahrkostenbeitrag: Bei Benützung des Buses S 30. —

Anmeldungen sowie Auskünfte bei jeder Ortsgruppe des Pensionistenverbandes sowie bei Bezirksobmann Rudolf Weiskopf, Tel. 05442/37 1 75.

Start: 10.30 Uhr - Feuerwehr Pfunds. Es gibt auch eine Gästeklasse

Der Bezirksobmann: Rudolf Weiskopf eh.

**FC Grins gegen Wacker Innsbruck U 21**

Am Sonntag 16. Mai 1982, findet um 15.30 Uhr auf dem Fußballplatz Grins ein Freundschaftsspiel des FC Grins gegen Wacker Innsbruck U 21 statt.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Kirchenrenovierung Grins zugute. Der FC Grins ladet herzlich ein.

**SV Oberperfuß : SV Zams 2:0 (1:0)**

SR Ransburg - gut, 100 Zuschauer

SV Oberperfuß U-23 : SV Zams 0:1

SV Reutte Jugend : SV Zams 3:0

SV Haiming Schüler : SV Zams 0:1

**Sportprogramm für Sonntag 16. Mai 1982 Sportplatz Zams**

13.45 Uhr SV Zams Jugend : ASV Jugend

15.15 Uhr SV Zams U - 23 : SK Zirl U - 23

17.00 Uhr SV Zams I : SK Zirl I

**Bezirksfußballturnier in Schönwies**

Die Jungbauernschaft Schönwies veranstaltet heuer erstmals ein Fußballturnier auf dem Sportplatz in Schönwies.

Dieses Turnier, das in erster Linie zur Förderung der Kameradschaft unter uns Jungbauern dienen soll, beabsichtigen wir am **Samstag und Sonntag, den 26. und 27. Juni 1982** durchzuführen.

Der Beginn der Spiele richtet sich nach der Anzahl der Turnierrmannschaften. Die genaue Auslosung und der Spielbeginn wird nach Anmeldeschluß schriftlich bekanntgegeben.

**Teilnahmebedingungen:**

Jeder Spieler muß Mitglied einer Jungbauernschaft sein und einen gültigen Ausweis mit Versicherungsmarke vorlegen.

Jede Mannschaft sowie der Torschützenkönig erhalten einen Pokal.

**Anmeldung:**

Bis 1. Juni 1982 bei JBO. Peham Josef, 6491 Schönwies 56.

**Nenngeld:**

Pro Mannschaft S 250. —

Auf rege Beteiligung hofft die Jungbauernschaft Schönwies

**Erfolgreicher Start des Tennisclub Landeck bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft**

Am 8. u. 9. Mai begann die Tennis-Mannschaftsmeisterschaft, wobei die 4 Mannschaften des TCL mit 3 Siegen und 1 Niederlage sehr gut begannen!

**TC-Kitzbühel II: TCL-Damen 2:5:** Die Damen des TCL konnten in diesem Auswärtsspiel der Landesliga B einen überraschenden Sieg landen, um so mehr als heuer die Nr. 1 des TCL in Telfs spielt und Alexandra Schuler natürlich der Mannschaft sehr fehlt! Die TCL Damen gingen in den Einzelspielen 2:3 in Führung und siegten in den beiden Doppelspielen überraschend sicher!

**Ergebnisse:** Egger: Reichmayr 6:2, 6:1, Färbinger: Hittler 0:6, 4:6; Noichl: Dapunt 6:7, 3:6; Trixl: Schimpfössl 2:6, 0:6; Hebauer: Pilsner 6:1, 6:4; Egger/Noichl: Reichmayr/Schimpfössl 2:6, 5:7; Hebauer/Färbinger: Hittler/Tiefenbacher 2:6, 4:6;

**Herren TEV II: TCL I wo für TCL:** Die 1. Herrenmannschaft des TCL siegte kampflös, da die 2. Innsbrucker Mannschaft nicht angetreten ist.

**TCL II: Zams I 5:4:** Die 2. Herrenmannschaft konnte gegen die Nachbarn Zams I einen glücklichen Sieg landen. Nach den Einzelspielen stand die Begegnung 3:3, wobei für Landeck Schuler Siegm., Theelen und Tiefenbacher siegreich waren, während für Zams Dr. Lechthaler, Marth und Schuler Walter die Punkte erkämpften. Die 3 Doppelspiele mußten dann die Entscheidung bringen, während für Zams Pesjak W. / Schuler W. einen Punkt erkämpften, stellten für TCL II Schuler S. / Theelen und Dittrich/Tiefenbacher den Sieg sicher!

**TCL III: Sölden I 4:5:** Mit diesem knappen Ergebnis mußte sich die jugendliche TCL-Mannschaft geschlagen geben, obwohl sie durch Siege von Markl, Zanon W., Hittler T. und Pilsner Günther nach den Einzelspielen 4:2 geführt hatte. Leider wurden dann alle 3 Doppel verloren, womit die Niederlage besiegelt war!

**Vorschau:** In der 2. Runde am 15./16. Mai spielen TCL-Damen gegen Reutte I, TCL I: St. Johann I, TCL II in Seefeld und TCL III in Telfs gegen Telfs III;

**SPORT**

**6. Internationaler Rad u. Fußwandertag in Ried im Oberinntal**

Veranstalter: SV Ried im Oberinntal, Ehrenschutz: Bürgermeister Köhle Franz, Startgebühr: S 45. — (DM 6.50) Nur IVV-Stempel S 15. — (DM 2. —), Strecken: ca. 15 km und 25 km.

**Sonntag 16. Mai 1982.** Startzeit: 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Start und Ziel: Kindergarten, Zielschluß: 18.00 Uhr, Nachmeldungen: am Start bis 13.00 Uhr; Auskünfte: Preisenhammer Robert, Telefon 05472-6507 oder Anton Zerzer, Telefon 05472-6283-6821, Auszeichnung: Steingutkrug mit Motiv Schloß-Siegmond-Ried, ca. 15 km mit Schwarzaufdruck ca. 25 km mit Rot- und Schwarzaufdruck.

Die Strecke kann auch zu Fuß erwandert werden! Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

**8. Karlesspitz Riesentorlauf (1 Durchgang)**

Um den Kaunertaler Zinnkrug, verbandsoffen mit Auslandsbeteiligung am 16. Mai 1982. **Zeitplan:** Donnerstag, 13.5.1982 18 Uhr Nennungs-schluß, Samstag, 15.5.1982 18 Uhr Startnummernverlosung, Freizeitzentrum Kaunertal, Sonntag, 16.5.1982 ab 7 Uhr Startnummernausgabe im Freizeitzentrum (nur vereinsweise), 10.30 Uhr Start zum Riesentorlauf, 15.30 Uhr Preisverteilung, (Ort wird bekanntgegeben), Achtung: Anfahrt von Feichten zum Gletscher ca. 40 Minuten. Der Schiklub Kaunertal heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen und wünscht allen Sportlern einen angenehmen Aufenthalt im neuen Kaunertaler Gletschergebiet.

**Schützengilde Zams Jahreshauptversammlung 1982**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am kommenden Freitag, den 14. Mai 1982 statt. Postgasthof Gemse Zams um 20 Uhr.

Hauptpunkt der Tagesordnung sind die Neuwahlen und die Ehrung von Bouvier Luzian, Rehheis Hubert, Ladner Pepi und Haueis Hermann für 50 jährige Mitgliedschaft.



**SV Haiming - SV Eurospar Ldk. 5:0 (2:0)**

Im Schlagerspiel dieser Runde fertigten die Haiminger den SV Eurospar Landeck souverän ab. Die Gastgeber boten eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung. Landeck agierte diesmal weit unter seiner Normalform. Die Haiminger übernahmen von Beginn an das Kommando und gaben das Heft bis zum Schlußpfiff nicht mehr aus der Hand.

SV Eurospar Jugend - ASV Landeck Jugend 2:1 Die SV Eurospar Jugend kam im Stadtderby gegen die ASV Jugend zu einem hart erkämpften 2:1 Sieg. Die starken Abwehrreihen beider Mannschaften beherrschten das Spiel. Die Torschützen für den SV Eurospar Raneburger Markus, Niedermair Walter, für den ASV Landeck Schnegg. **Programmorschau - Sportplatz Landeck-Perjen Samstag, den 15. Mai 1982**

15.00 Uhr Jugend - SC Sparkasse Imst

16.30 Uhr I - SV Sparkasse Neustift

**Sonntag, den 16. Mai 1982**

12.45 Uhr Miniknaben - SK Zirl

13.45 Uhr Knaben - SK Zirl

15.00 Uhr Schüler - TS Nassereith

16.15 Uhr Junioren - FC Wacker Innsbruck

**Amateurliga**

<b>Haiming - SV Landeck</b> .....	<b>5:0 (2:0)</b>
<b>Neustift - Matrei</b> .....	<b>1:0 (1:0)</b>
<b>Rattenberg - Kitzbühel</b> .....	<b>3:0 (2:0)</b>
<b>Stumm - Fulpmes</b> .....	<b>2:1 (1:0)</b>
<b>Volders - Zell/Zillier</b> .....	<b>2:2 (0:1)</b>
<b>Wörgl - St. Johann</b> .....	<b>2:0 (1:0)</b>

<b>1. Haiming</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>48:14</b>	<b>23</b>
<b>2. Wörgl</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>28:17</b>	<b>23</b>
<b>3. Zell/Zillier</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>35:24</b>	<b>22</b>
<b>4. SV Landeck</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>23:17</b>	<b>22</b>
<b>5. Neustift</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>28:32</b>	<b>17</b>
<b>6. Matrei</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>22:27</b>	<b>17</b>
<b>7. Rattenberg</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>30:30</b>	<b>16</b>
<b>8. Stumm</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>21:27</b>	<b>16</b>
<b>9. Volders</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>21:37</b>	<b>13</b>
<b>10. Fulpmes</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>22:34</b>	<b>12</b>
<b>11. St. Johann</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>14:21</b>	<b>11</b>
<b>12. Kitzbühel</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>13:25</b>	<b>10</b>

## Schüler im Basketballsport sehr aktiv



Die siegreiche Mannschaft der Hauptschule Prutz-Ried mit Betreuer Wilfried Lentsch

Gute Leistungen, viel Einsatz und spannende Basketballspiele sah man kürzlich in der Hauptschule Pians – denn es ging um die Bezirksmeisterschaften im Schüler-Basketball, bei der sich sechs Knabenmannschaften bei Bezirkssportreferent Herbert Kleinheinz gemeldet hatten. Gruppe A: HS Landeck, HS Prutz-A, HS Pians, Gruppe B: HS Zams, HS Prutz-B, PL Landeck;

Schließlich standen die Mannschaft der HS Prutz-A und der HS Zams im Finale, das die Prutzer für sich entscheiden konnten. Dieses Team ist nun auch berechtigt, beim Landesbasketballturnier, das wahrscheinlich Ende Mai stattfindet,

teilzunehmen, ebenso wie die Mannschaft des PL Landeck.

Bei den Mädchen trafen wenige Tage später in Zams die Mannschaften der HS Landeck und HS Zams aufeinander. Die Mädchen aus Zams erkämpften sich den Sieg und auch die Teilnahme in Innsbruck.

Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz von BSI Siegfried Krismer, gesponsert wurde sie von der RAIKA des Bezirkes Landeck, der auf diesem Wege noch einmal recht herzlich dafür gedankt wird.

## Beachtlicher Erfolg für die Handballmannschaft des BRG UND BORG Landeck



Der Klinik-Test beweist:  
Bi Stützstrumpfhosen  
verhindern  
Beinschwellungen  
um bis zu 50%!

**Bi**  
special



Bi-Stützstrumpfhosen  
mit der einzigartigen  
anatomisch abgestuften  
Kompression

Stütz- und Gummistrümpfe

*Ladner*

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE  
Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337

**Redaktionsschluß für die Nummer 20 des Gemeindeblattes ist wegen des Feiertages (Christi Himmelfahrt) bereits am Montag, 17. Mai 1982 um 17 Uhr.**

Am 23.4.1982 wurde in Innsbruck die diesjährige Schülermeisterschaft in Handball durchgeführt. Neben der Landecker Auswahl nahmen die Mannschaften aus Schwaz, Seefeld, Innsbruck Reithmannstr. und Innsbruck Pradl an diesem Turnier teil.

Erwartungsgemäß gewannen die Schwazer alle Spiele klar und wurden Tiroler Meister im Handball.

Nachdem die Landecker das erste Spiel gegen Schwaz klar mit 2:6 verloren hatten, bot sich gegen Pradl, obwohl in dieser Mannschaft zwei Vereinsspieler mitspielten, eine Siegeschance, welche die Mannschaft durch einsatzfreudiges Spielen im Angriff und durch konsequentes Decken in der Abwehr auch nützte. Mit 6:5 wurde das Spiel knapp aber insgesamt verdient gewonnen. Angespornt durch diesen Erfolg, gewann die Mannschaft die beiden folgenden Spiele sicher (Land. - Reithmannsgymn. 12:1, Land. - Seefeld 9:1) und belegte den 2. Platz.

Für die Abwehrleistung gebührt der gesamten Mannschaft ein Lob, während im Angriff Partoll U. durch sein trickreiches Spiel besonders auffiel. Er war auch der erfolgreichste Werfer der Landecker.

**SPORTAL anba Head ellesse adidas LÖFFLER**



**NUMMER 1**  
für Sportler

**neu**  
eingetroffen

die aktuellen  
Modelle der  
Tennismode '82

**SCHL TENNIS SPORTMODEN CENTER**

**neu**

unsere elektronische  
Schläger- Spannungsmaschine

**serfauser kaufhaus**

Telefon 0 54 76 / 6202

Auszug aus dem Wochenangebot:



Kaffee Hag, 500 gr., 1 Dose **S 69,90**

Burgenländ. Kopfsalat **2 Stück** nur **S 8,90**

Ariel ET 10, Tragekoffer, 1 Stück **S 89,90**

Wir führen Tryana Nachthemden und Pyjama von Triumph.  
7 Fachgeschäfte unter einem Dach!

Schönes **JUGENDZIMMER** in Eiche, neuwertig, umständehalber zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Telefon 05442/31584

39jährige Frau mit eigenem PKW such **ARBEIT** für mehrere Stunden täglich, auch auswärts. (Zimmer, Wäscherin oder Büglerin). Telefon 05442/29725.

**Wir suchen für die Sommersaison 1 tüchtige ZAHLKELLNERIN und 1 KÜCHENMÄDCHEN.**

Hotel Post, 6522 Prutz, Telefon 05472/6217

**FIAT 128 SL 1300**, Bj. 73, zum Ausschachten sowie Ersatzmotor, 30.000 km, um S 5.000.- abzugeben.

Telefon 05442/39693

**WOHNUNG in Landeck-Perjen**, 2 Zimmer, Küche mit Bad und Zentralheizung zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 9870 an Blickpunkt Werbung, 6500 Landeck.

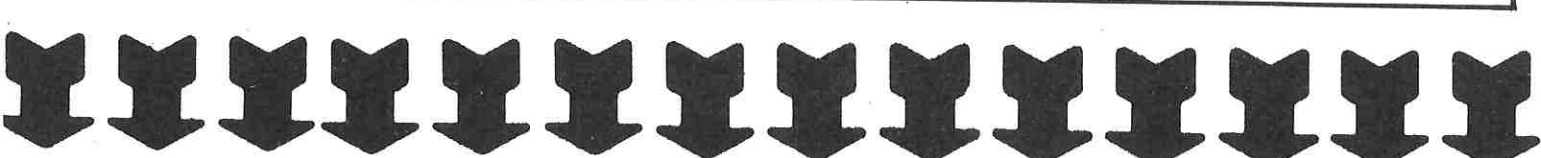
Suchen tüchtiges **Zimmermädchen** für Sommersaison zu guten Bedingungen.

Gasthof Dreiländerblick,  
6543 Nauders Telefon 05473/262

Vermiete **WOHNUNG** in Landeck/Perjen ca. 100 qm mit Keller und Garage in Neubau; eine **Wohnung** ca. 90 qm mit Terrasse, Garage und Keller in Neubau, sowie **Lagerraum** mit 87 qm.

Anfragen unter Telefon 05444/5276

**Markisen - Jalousien - Rolläden aller Art - Kurt Deisenberger**, Telfs - Inntalcenter. Erster Spezialbetrieb für Sonnenschutz im Oberinntal mit eigener Erzeugung. Vertretung für den Bezirk Landeck: Juen Rudi, Stengen, Telefon 05447/5348



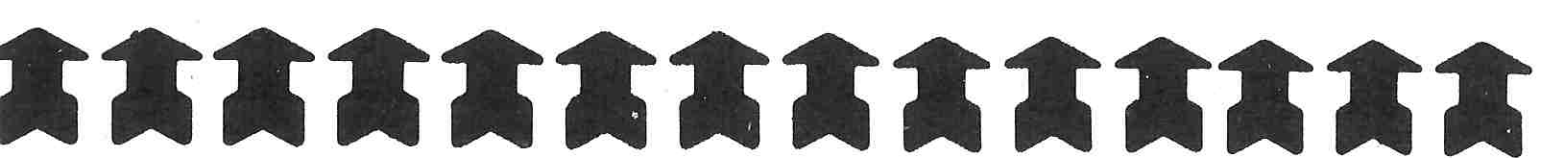
Tel. 3698

bei

**OPEL LANDERER  
Landeck-Bruggen**

**Laufend neue Modelle  
stehen Ihnen zur Probe-  
fahrt bereit**

**„Sondermodell  
Kadett Corsa“**



## Grüne Ferien auf Ihrem Balkon

mit einem unverwüstlichen **UNIVERSALRASENTEPPICH** von **HAMMERLE - SONDERANGEBOT** per qm statt S 240.- nur **S 185.-** incl. MWSt. Tapezierer **HAMMERLE** - Raumausstattung - Landeck-Perjen, Telefon 2303

Verkaufe gehackte **BALKEN** von altem Stadel und Bodenbretter. Telefon 05449/5364

Am Sonntag, 16. Mai 1982

### Wallfahrt nach Einsiedeln

Anmeldungen bei Reisedienst **KIENZL**, Landeck, Telefon 3424 oder 05418/33695

**Wohnzimmer-Sitzgarnitur** umständehalber günstig abzugeben. See, Landeck, Kreuzbühelgasse 4, Telefon 05442-29284.

Hotel Schwarzer Adler Landeck, Telefon 2316

**Jungkoch oder Köchin, Buffethilfe, Zimmermädchen, Wäscherin,** werden aufgenommen.

Wir suchen im Bezirk Landeck strebsame

## MITARBEITER

für den Außendienst in den Personensparten. Geboten werden: gründliche Einschulung, beste Verdienstmöglichkeiten, Spesenvergütung, interessante, selbständige Arbeit in großem Kundenkreis.

Für ein Informationsgespräch steht Ihnen unser Mitarbeiter, Herr Elmar Wechner, **BUNDESLÄNDERVER-SICHERUNG**, 6500 Landeck, Innstraße 1, Telefon 05442/2802 - 3400 gerne zur Verfügung.

## BESSER HÖREN

**Neu: 2 Jahre Vollgarantie ein Qualitätsbeweis**

**Besuchen Sie einen unserer Sprechtag und informieren Sie sich:**

**Landeck Fa. Optik Plangger**  
Malsersstraße 5  
Freitag, 21. Mai, 10 - 12 Uhr

Ständige Betreuung im  
**HANSATON - FACHGESCHÄFT INNSBRUCK**

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens - Philips - Viennatone

# HANSATON

## nähkurs

noch vor den **FERIEN**  
für Landeck und Umgebung

Das **TEXTILFACHGESCHÄFT**

**BERTRAM Rohner**  
A-6500 Landeck

beginnt am Dienstag, 25. Mai 1982 jeweils um 14 und 19 Uhr mit **Zuschneide- und Nähkursen** in Zusammenarbeit mit dem bekannten und bewährten

**Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“, Etzkorn-Petras.**

**Kursprogramm:** Anfertigen von Grundschnitten nach **Ihren** Maßen, Zuschneiden und Nähen der von Ihnen gewünschten Kleidungsstücke, (auch Dirndl, Kinderkleidung und Herrenhosen).

**Neu!** Bringen Sie bitte Stoff und Futter für 1 Rock mit. Es wird gleich am 1. Kurstag mit Zuschneiden und Nähen angefangen.

Nähere Information und Anmeldung **ab sofort** im **Textilfachgeschäft ROHNER**, Landeck, Maisengasse 4 Telefon 05442-2567

**Textilhaus AUER**, Landeck, Malsersstraße 26, Telefon 05442-2650

**Kurslokal:** Schüler- und Lehrlingsheim der Stadt Landeck, Prandtauerweg 19, Tel. 05442-2508

### Achtung St. Anton und Umgebung!

Hier beginnt der **Nähkurs** am **Mittwoch**, 26. Mai 1982 jeweils um 14 Uhr und 19 Uhr in der Hauptschule St. Anton.

Anmeldungen für den **Nähkurs** nimmt **ab sofort** die Firma **Stefanie Huter**, St. Anton, Hauptstraße 178, Telefon 05446-2265 und Herr **Anton Schranz**, Hauptschule St. Anton, Telefon 05446-2761 entgegen.

## Haben Sie eine lückenhafte Briefmarken- oder Münzensammlung?

Bringen Sie mir Ihre Wünsche und ich werde mich um ein gutes Angebot bemühen.



**werner schrott**  
6500 landeck · malsenstr. 64

Suche **FIAT 600**

Telefon 05442/39642 (abends)

Suchen **Pensionisten** oder **Hausfrau** für KFZ-Anmeldungen bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck.  
Telefonische Anfragen 2571

### DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen der Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Gattin, unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Frau

## Hedwig Schneider

geb. ZAUSER

bitten wir auf diesem Wege all jene, die unserer lieben Verstorbenen so zahlreich die letzte Ehre gaben, für sie beteten, für die hl. Messen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, hiefür ein herzliches Vergeltsgott entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Ulrich Obrist und Herrn Med.-Rat Dr. Walter Köck. Unser herzlicher Dank gilt Herrn Prim. Dr. Pall, Herrn Dr. Haisjackl, Sr. Rosa sowie allen Ärzten und Schwestern der Int. Frauenabteilung des Krankenhauses Zams für die aufopfernde Betreuung.

Kappl, im Mai 1982

**Die Trauerfamilie Schneider**

### DANKSAGUNG

Für die zahlreiche und aufrichtige Anteilnahme am plötzlichen Tod meines lieben Gatten, unseres Bruders, Onkels, Schwagers, Paten und Schwiegersohnes, Herrn

## Oskar Siegele

möchte ich allen Verwandten und Bekannten meinen herzlichen Dank aussprechen.

Im Besonderen möchte ich unserem Hochw. Herrn Pfarrer Maaß und dem Kirchenchor für die würdige und feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes danken. Danken möchte ich auch Herrn Dr. Weißbeisen für die ärztliche Betreuung.

Ein herzliches Vergeltsgott für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, für die Gebete und die Kranz- und Blumenspenden, der F.F. Schönwies, dem Sportverein, den Abordnungen der Schützenkompanie und des Veteranenvereines und den Schachkameraden.

Schönwies, im Mai 1982

**Anna Siegele**

### DANKSAGUNG

Für die anlässlich des Todes unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

## KAMILLA KIRCHMAIR

zugegangenen Beileidsbezeugungen möchten wir uns herzlich bedanken.

Im Besonderen danken wir Herrn Dekan Hans Aichner für die Führung des Konduktes und die trostvollen Worte, dem Organisten Hans Tschiderer und dem Kirchenchor Landeck für die musikalische Umrahmung des Sterbegottesdienstes, sowie allen Freunden und Bekannten, die unserer Mutter das letzte Geleit gaben.

Imst, Landeck, am 10. 5. 1982

**Familien Kirchmair**

# BEWOHNER DES BEZIRKES LANDECK!

Wohnungen und sichere Arbeitsplätze haben Vorrang.  
Deshalb bitten wir Sie um Ihr klares Nein zum Konferenzzentrum:  
Unterschreiben Sie noch heute!

## JETZT UNTERSCHREIBEN

### 10.—17. Mai

## WO? Bei Ihrem Gemeindeamt



Blickpunkt-Werbung

**GARTENMÖBEL** - 1 Tisch, 2 Bänke in Buche  
massiv. VB S 10.000.—      Telefon 05442/31362

Schönes, neuwertiges **BRAUTKLEID** mit Kopfschmuck  
und Jacke, Größe 36, zu verkaufen.

Telefon 05442/3231

Suchen freundliche **SERVIERERIN** m. Inkasso.  
(event. Jahresstelle)

**NUSSBAUMHOF - LANDECK**  
Telefon 05442/2362

**ZAHLKELLNER(IN)** für Sommersaison ab  
Ende Mai und

**KOCHLEHRLING** männlich oder weiblich  
nach Schulschluß sucht **Hotel Schwarzer Adler**,  
6543 Nauders, Telefon 05473/254

Suche für Sommersaison

**1 ZIMMER- und  
KÜCHENMÄDCHEN**

**Tschol Alfred**, Konstanzerhütte St. Anton, Moos 111

**VW-PRITSCHENWAGEN**

sehr guter Zustand, günstig zu verkaufen.  
Preis nach Vereinbarung.

Telefon 05442/3853

## Gaststättenverpachtung

Die Österreichischen Bundesbahnen verpachten mit 1. August 1982 die  
**Bahnhofsgastwirtschaft Landeck.**

Bewerbungen mit Lebenslauf, Befähigungsnachweis, Vermögensaufstellung, Pachtzinsangebot in Pro-  
zenten des Umsatzes sind an die Bundesbahndirektion Innsbruck, Verwaltungsabteilung zu richten.  
Bewerbungsschluß ist der 15. Juni 1982. Nach diesem Zeitpunkt einlangende Bewerbungen werden bei  
der Vergabe nicht berücksichtigt.

Auskünfte erteilt die Bundesbahndirektion Innsbruck, 6020 Innsbruck, Claudiastraße 2, Zimmer 103,  
Fernruf 33633 Klappe 311 oder 5324

### Gebrauchtwagen

Passat LS, 70 PS, Bj. 77; Doppelkabine 1970; Käfer  
1303, 50 PS, 1974; Passat 75/76; Audi 80 LS, 70 PS, Bj.  
77; Audi 80 GLS, 85 PS, 1978; Peugeot 104, 1977; Ca-  
pri 1600, 69 PS, 1974; Passat Variant 70 PS, Bj. 77/78;  
Combi-Bus 78/79; Passat L, 60 PS, 78; Polo CL, 50 PS,  
81/82; Pritsche 71/72; Renault 5, 43 PS, 76; Peugeot  
305, 1978; Audi 50, 50 PS, 1975; Golf L, 50 PS, 1975;  
Polo 76; Audi 100 GL, Bj. 77; Audi 80 GLS, 85 PS, Bj.  
79.

Bei **VW-Audi Albert Falch**  
6511 Zams, Hauptstraße, Tel. 05442/2810



### Blechdachbeschichtungen

in allen Farben, speziell in kupferbraun,

### Holzimprägnierungen

für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude, Hausun-  
tersichtungen und Dachschildeln mit Wigodur mit 10  
Jahren Garantie vom Fachbetrieb

### Kurt Matt Beschichtungstechnik

6820 Frastanz, Vorarlberg, Bahnhofstr. 40,  
Telefon 05522/210485

Ein Betrieb der mit besten Referenzen aufwarten kann.  
Keine Vertreterbesuche. Ich berate meine Kunden  
persönlich.

Schreiben Sie uns an, unsere günstigen Preise werden  
Sie überraschen.

# Aufnahme des Sommerbetriebes



vom 20. – 23. Mai und ab 29. Mai durchgehend bis 26. Oktober 1982

**venetseilbahn**

Fahrplan: 9 – 17 Uhr halbstündlich (außer 12.30 und 16.30 Uhr)

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Panoramarestaurant geöffnet wie Seilbahn

Wir suchen für unsere Filiale Landeck ab 1. Juni 1982

## 1 Reinigungsfrau

Bewerbungen an  
unser Landecker Büro.  
Fa. Dipl. Ing. Swietelsky  
Bauunternehmen,  
Urichstr. 6, Landeck,



Telefon 05442/3522 oder 2678

**Augenarzt**

## Dr. Herbert Schuler

vom 20. – 29. Mai 1982

**keine Ordination**

**AMINOTHERM**  
Isolierspritzraum  
ist ein kalthärtender,  
spritzbarer Formaldehyd-  
Harnstoffharz-Schaum von  
offenzelliger Struktur. Er ist  
wasserdampfdurchlässig, jedoch hydrophob  
(wasserabweisend).

**AMINOTHERM ist**

- alterungsbeständig
- korrosionsfest
- chemikalienbeständig
- fäulniswidrig

**AMINOTHERM**

- isoliert thermisch
- verhindert Kondenswasserbildung
- bietet mehr akustischen Komfort

**Isolation von:**

- Steildächern
- Zweischalenmauerwerk
- Aussenwänden in Holzhäusern,
- Hohlräumen hinter Täfer,
- Decken und Böden
- Installationschächten – Badewannen –  
Fernleitungskanälen – etc.

**Wärmedämm-Vergleich**

1 cm AMINOTHERM entspricht  
4 cm Holz  
10 cm Backstein  
40 cm Beton

# AMINOTHERM

Aminotherm eignet sich vor allem für das Nachisolieren von Zweischalenmauerwerk und Holzbauten, zum Hinterschäumen von getäfelten Wänden, von Dächern und Blindböden. Bei Zweischalenmauerwerk senkt Aminotherm beispielsweise den K-Wert von 1,1 auf 0,36 kcal/h qm °C (1,28/0,42 W/qm K).

Zweischalen-Mauerwerk

Böden / Dächer

Getäfelte Aussenwände

Badewannen

Leitungschächte

## **martin handle**

BAU + MÖBELTISCHLEREI  
INNENAUSBAU  
A-6591 GRINS  
TEL. 05442/37912 od. 3457